

RUNDBLICK



Monatlich

Alles zur Bezirksversammlungswahl 2024

Auch online auf www.rundblick-rahlstedt.de

► Seiten 6-13



Interessante Veranstaltungen

► Seiten 14-16

46. Jahrgang Nr. 5 · 16. Mai 2024 www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68



www.warnholz-immobilien.de

75 Jahre Grundgesetz

Seit dem 23. Mai 1949 regelt es unser Zusammenleben und bildet die Grundlage für Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland. Es ist unsere Verfassung.



Freiheit des Glaubens

Pressefreiheit

Versammlungsrecht

Freizügigkeit

Die Wohnung ist unverletzlich

Meinungsfreiheit

Freie Berufswahl

Recht auf Vereinsbildung

Schutz von Ehe und Familie

Briefgeheimnis

Eigentum

Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit

Das gesamte Schulwesen

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Eigentum verpflichtet

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Erbrecht

Freiheit

Die Verträge sind gemacht
Und es wurde viel gelacht
Und was Süßes zum Dessert
Freiheit, Freiheit

Die Kapelle, rumm ta ta
Und der Papst war auch schon da
Und mein Nachbar vorneweg

Freiheit, Freiheit
Ist die einzige, die fehlt
Freiheit, Freiheit
Ist die einzige, die fehlt

Der Mensch ist leider nicht naiv
Der Mensch ist leider primitiv
Freiheit, Freiheit
Würde wieder abbestellt

Alle die von Freiheit träumen
Sollen's Feiern nicht versäumen
Sollen tanzen auch auf Gräbern

Freiheit, Freiheit
Ist das einzige was zählt
Freiheit, Freiheit
Ist das einzige was zählt

(Marius Müller-Westernhagen)

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Ab sofort täglich frische Erdbeeren!

Hof Soltau
Gut zu wissen, was man isst!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040-710 6534
www.Hof-Soltau.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf

SOFORT BARGELD

für Gold, Silber, Platin, Brillanten, Modern-, Antik und Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage! Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2004 - 2024! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

WILLKOMMEN IN DER WELT DES BESTEN SEHENS

Die idealen Brillengläser für jede Sehsituation: Genießen Sie unsere kompetente Beratung und entdecken Sie die ganze Vielfalt des Sehens.

RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist.

Jetzt 100 € Preisvorteil auf biometrisch exakte Brillengläser sichern.¹

¹Gutschein gültig bis zum 30.06.2024

höcker
optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft.

„Hallo Moritz“, begrüßte er mich fröhlich. „Am 9. Juni ist doch Wahltag. Weißt du schon, wen du wählst, wenn du dürftest. Wir Vierbeiner werden in dieser Hinsicht ja noch immer diskriminiert. Die Zweibeiner dürfen sich inzwischen jedes Jahr überlegen, wer oder was sie sein wollen, aber kaum hast du vier Pfoten, geht nichts mehr. Von daher wäre mir sonnenklar, wen ich wählen würde.“

„So?“, gähnte ich, „wen denn?“
 „Auf jeden Fall eine Partei, die sich für die Rechte von uns Tieren einsetzt. So was wie „Fauchen for Future“ oder „Das letzte Rudel“. Wie findest du das?“

„Geht so“, sagte ich und räkelte mich ein wenig in meinem neuen Flokati aus Bio-Schafwolle. „ich stehe ja eher auf Koopera-

tion statt auf Konfrontation, das unterscheidet uns Miezzen wohl von euch Bellos. So lange die Zweibeiner freiwillig den Dosenöffner machen, bin ich ganz demokratisch.“

„Pah!“, empörte sich Ossi, „das sind genau diese Möchtegern-Demokraten, weswegen wir Tiere immer noch unter Leinenzwang stehen! Dosenöffner-Revolutzzer! Was wir brauchen sind Taten!“

„Nun mach mal halblang, Ossi“, lachte ich. „Ich wäre schon zufrieden, wenn sich alle wieder ein wenig mehr zuhören würden, anstatt gleich auf die Barrikaden zu gehen. Und das gilt auch für diesen Wahlkampf. Ich als alter Kater lebe gerne in Wandsbek und das soll auch so bleiben.“

„Das heißt, die Zweibeiner sollen alle brav wählen gehen und alles wird gut?“

„Weiß ich nicht. Aber zumindest wird's spannend. Und das ist doch auch schon was.“

Miau



NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankenförderung	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Buch „Steuererklärung für Anfänger“
- 3 x 1 Buch „Nothing but Spies“
- 3 x 1 Buch „Die Bucht der Träume“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 30.05.2024, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 13.6.2024

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar

686044

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2023.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg.

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

Stut & Sohn

SEIT 1894



Über 125 Jahre Familientradition

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Mehr Verkehrssicherheit

(dh) Kraftfahrende beklagen, dass im Meiendorfer Weg am Fahrbahnrand geparkt wird. Dies ist allerdings grundsätzlich zulässig, jedoch in der leichten Kurvenstrecke des Meiendorfer Wegs in Höhe der Hausnummern 25 bis 29 käme es häufig zu brenzligen Situationen.

Auf der Kurveninnenseite parken dort häufig Autos, die man durch die Kurve bei einer Fahrt in Richtung Nordlandweg erst relativ kurzfristig sieht und deshalb teils relativ stark bremsen muss. Auch ist die Einsehbarkeit des Gegenverkehrs nicht besonders gut und so kommt es öfters vor, dass bei einer Fahrt

in Richtung Volksdorf noch Autos auf der rechten Spur entgegenkommen, da diese den Gegenverkehr aufgrund der besagten Autos und der Kurve der Straße nicht sonderlich gut einsehen können.

Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion und die Grünen einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem der zuständigen Behörde empfohlen wird zu prüfen, ob eine Haltverbotsstrecke im Meiendorfer Weg, im Bereich der besagten Kurve, aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs erforderlich ist.

Barrierefreier Zugang

(RB) Das Bezirksamt Wandsbek hat einen weiteren Meilenstein zum barrierefreien Zugang für Bürger geschaffen. Für blinde und sehbehinderte Menschen wurde ein Orientierungs- und Leitsystem umgesetzt. Damit Empfang, Informationsschalter und der Hamburg Service vor Ort für Einwohnerangelegenheiten sowie die Zahlstelle auch für sehbehinderte Menschen einfacher erreichbar ist, wurde im Eingangsbereich des Hauptgebäudes in der Schloßstraße 60 eine Sauberlaufzone mit eingearbeiteten visuellen und taktilen Leitelementen verlegt.

Diese Maßnahme ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Gebäude und ist damit eine Hilfestellung, damit möglichst alle Hamburger Behördengänge besser eigenständig erledigen können. Im Vorfeld dieser Maßnahme waren umfangreiche Bodensanierungsarbeiten nötig. Hierbei wurde der komplette Untergrund erneuert und mit neuen Fliesen ausgestattet. Für die Umsetzung wurden rund 20.000 Euro aus dem Quartiersfonds sowie rund 10.600 Euro aus dem Inklusionsfonds zur Verfügung gestellt.

Schulwegesicherung

(dh) Im Rahmen des Schulausbaus hat die Grundschule Rahlstedter Höhe ein neues Schulgebäude erhalten. Im Zuge dessen wurden auch die Außenanlagen und der Zugang über den Rahlstedter Weg neu gestaltet. Das neue Schulgebäude liegt näher am Rahlstedter Weg, als die vorherige Bebauung. Der Rahlstedter Weg ist eine stark befahrene Straße, die von 70 bis 100 Kindern während der Bring- und Abholzeiten genutzt wird. Deshalb wünschen sich der Elternrat und die Schulleitung, im Bereich des Zugangs zum

Rahlstedter Weg, zwischen Fußweg und Straße eine Absperrung oder Abgrenzung zu errichten, ähnlich der bereits vorhandenen vor der Grundschule Bekasinenau. Dies soll verhindern, dass die Kinder im Gedränge oder aus Unachtsamkeit auf die Straße geraten. Durch einen gemeinsamen Antrag in den Rahlstedter Regionalausschuss haben die Fraktionen der SPD und der Grünen die zuständige Fachbehörde gebeten zu prüfen, ob die Errichtung einer Absperrung in dem Bereich möglich ist, um den Schulweg zu sichern.

Schulungstag für Lastenräder

(dh) Lastenfahrräder erfreuen sich in der Bevölkerung einer immer größeren Beliebtheit. Da sich diese jedoch im Fahrverhalten dem von anderen Fahrrädern stark unterscheiden, haben zuletzt die Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit der DEKRA eine Informationskampagne gestartet, in welcher auf die rechtlichen Regelungen und sinnvollen Sicherheitsvorkehrungen hingewiesen wird. Weiterhin wird durch diese empfohlen, dass Personen, die das erste Mal mit einem solchen Lastenrad

fahren, dieses abseits der öffentlichen Verkehrswege tun sollten. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird zu prüfen, ob ein einmaliger Aktionstag in Rahlstedt angeboten werden kann bei dem ein Parkour aufgebaut wird, um einen sicheren Einstieg auf das Lastenfahrrad zu ermöglichen. Bei positiver Prüfung bestenfalls noch in diesem Jahr einen solchen Aktionstag zu veranstalten.

Frühstückshelfer gesucht

(RB) Der von Uschi Glas gegründete Verein brotZeit sucht in Rahlstedt für die Grundschule Neurahlstedt und die Grundschule Großblohning, sowie in Jenfeld für die Schule Jenfelder Straße und die Grundschule Öjendorfer Damm, Menschen ab 55 Jahren (m/w/d), die den Kindern gern ein Frühstück vorbereiten. In dem generationsübergreifenden Projekt kümmern sich Senioren um benachteiligte Grund- und Förderschüler, die mit leerem Magen zum Unterricht kommen. Die Bewerber sollten gern mit Kindern umgehen und auch ein offenes Ohr für deren kleine und große Sorgen haben. Die Frühstückshelfer

arbeiten in einem Team, das pro Schule jeden Morgen rund 45 Kinder betreut. Der Zeitrahmen beträgt pro Person circa zwei Mal zwei Stunden pro Woche. brotZeit zahlt für das ehrenamtliche Engagement eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale. In Hamburg fördert der Verein 34 Schulen. Deutschlandweit versorgt brotZeit e.V. 15000 Kinder an 375 Schulen jeden Morgen mit einem Frühstück. Mehr als 1900 Menschen sind schon ehrenamtlich dabei. Bewerbung bitte an die örtliche Projektleiterin Esther Marquardt, Tel: 0176 - 10011165 oder per E-Mail: marquardt@brotzeit.schule.



Großes Gewinnspiel mit tollen Preisen!

Neue Räume für große Träume.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Offen für Neues?
Lassen Sie sich überraschen!
**Kleiner Tipp: Wir feiern wie wir arbeiten:
Am liebsten mit Ihnen!**
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Filialteam Rahlstedt



Hier für Rahlstedt. Hier für Dich.

Hier für eine starke Demokratie.



Marc
Buttler

Marlies
Riebe

Frank
Rieken

Oliver
Schweim

Conny
Zander-Olofsson

Am 9. Juni alle Stimmen für die SPD.

**Hier für Wandsbek.
Hier für Hamburg.**

SPD

Parksportanlage

(dh) Im Jugendpark Rahlstedt, am Altrahlstedter Stieg, kann ab sofort die neue Bewegungsinsel „Active City für Jung bis Alt“ genutzt werden. Auf 115 Quadratmeter weichem Fallschutzboden, zwei Kunstrasenflächen um ein Trampolin und einer Slackline können Sportlern unterschiedlicher Altersgruppen an Sportgeräten diverse Sportübungen durchführen. Informationstafeln an den Fitnessgeräten geben Anleitungen zu möglichen Übungen. Der Ausbau der Parksportangebote in Hamburg erfolgt aufgrund eines Beschlusses der Hamburgischen Bürgerschaft. Die Regierungsfractionen hatten mit dem Beschluss des Haushalts 2021/2022 für mehrere neue Parksportanlagen insgesamt 600.000 Euro bereitgestellt. Die Bewegungsinseln sind barrierefrei erreichbar und auch für

Menschen mit Einschränkungen nutzbar. Das Parksportangebot am Altrahlstedter Stieg, unweit des Familienbads Rahlstedt gelegen, hat zudem den Schwerpunkt der Nutzung für ältere Menschen (Thema Aktiv im Alter). Den Standort Jugendpark/Altrahlstedter Stieg für eine Parksportanlage hatte der Regionalausschuss Rahlstedt im April 2021 einstimmig vorgeschlagen. Die frei zugänglichen Bewegungsinseln, die inzwischen in jedem Hamburger Bezirk zu finden sind, werden stark genutzt und bereichern die sportliche Infrastruktur im jeweiligen Stadtteil und über dessen Grenzen hinaus. Menschen aller Zielgruppen, die gerne Sport und Bewegung im Grünen ausüben möchten, haben die Möglichkeit, diese niedrighschwelligten sportlichen Bewegungsangebote zu nutzen.

Fahrradständer aufstellen

(dh) Am 25. April wurde die neue Sportinsel „Active City für Jung bis Alt“ in der Grünanlage Altrahlstedter Stieg in der Nähe des Hallenbads Rahlstedt fertiggestellt. Damit die Nutzung für alle Rahlstedter, die mit dem Fahrrad kommen, noch

komfortabler wird, wäre es gut Fahrradbügel bzw. Fahrradständer in der Grünanlage aufzustellen. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss von den Fraktionen der SPD und der Grünen eingebracht.

„Startloch“ wird saniert

(dh) Seit bald 50 Jahren ist das Jugendzentrum „Startloch“! im Stadtteil fest verankert. Anfangs im Keller des alten Ortsamts in der Amtsstraße und später in einem Pavillon in der Kielkoppelstraße untergebracht, befindet es sich seit 1985 an seinem heutigen Standort im Schimmelreiterweg in Rahlstedt-Ost, in drei ehemals von der Grundschule Am Sooren genutzten Gebäuden aus den 1960er Jahren. Seit November 2023 wird das Startloch für rund 4,5 Millionen Euro aufwändig saniert, überwiegend mit Mitteln des Rahmenprogramms Integrier-

te Stadtteilentwicklung (RISE). Derzeit finden die Bauarbeiten am Haupthaus und am Veranstaltungspavillon statt, weshalb sie aktuell nicht genutzt werden können. Der Betrieb des Jugendzentrums geht auf engstem Raum trotzdem weiter. Jörn Stronkowski, der langjährige Leiter des Startlochs, gewährte bei einem Besuch vor Ort interessante Einblicke in die Bauaktivitäten und den aktuellen Betrieb. Bis Ende 2025 sollen die Bauarbeiten an den Gebäuden und die Neugestaltung der Außenanlagen abgeschlossen sein.

ParkSport in Rahlstedt



Fotomontage Rundblick 2021

(dh/RB) Die Ausweitung von Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum ist ein zentrales Anliegen der rot-grünen Koalition in Wandsbek. Damit folgt die Koalition dem Wunsch der Bürger nach neuen, freizugänglichen und attraktiven Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in Wohnortnähe. Auch für den Gesundheitssport für Senioren und Menschen mit Behinderung sollen Angebote geschaffen werden.

Dazu Michael Ludwig, Fachsprecher Sport der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Die bereits installierten Bewegungsinseln in Hohenhorst, in Bramfeld, im Eilbektal und in Steilshoop werden gut angenommen, jetzt wollen wir weitere freizugängliche Sportmöglichkeiten schaffen. Als Pilotprojekt wird „ParkSport inklusiv“ bereits in diesem Jahr im Eichtalpark umgesetzt werden. Anschließend soll für alle Parkbesucher

ein offenes und kostenfreies Angebot für Spiel, Sport und Bewegung zur Verfügung stehen. Rundblick-Herausgeberin Cornelia Ewert zeigt sich von dem Projekt begeistert und macht in einem Schreiben an den Rahlstedter SPD-Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter den Vorschlag, eine solche ParkSport Anlage auf der Denkmalwiese zwischen dem Rahlstedter Hallen-/Freibad und dem neuen Bauspielplatz anzulegen. Dort wäre genug Platz um diverse Außensport-Trainingsgeräte zu platzieren. Ole Thorben Buschhüter zeigt sich dem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen: „Eine interessante Idee, die wir weiter bewegen sollten. Die Anlage im Hohenhorst-Grünzug wird ja bereits gut angenommen. Am Ende hängt es vom Geld ab, das Bezirksamt müsste das in sein Arbeitsprogramm aufnehmen.“ (Bild und Text: Ewert, Titel vom 8. März 2021)

Naturverträgliche Beleuchtung

(dh) Immer wieder wird von Bürgern der Wunsch geäußert, den Geh- und Radweg unter der Brücke Stein-Hardenberg-Straße im Verlauf des Wandse-Wanderwegs zu beleuchten. In die Sache ist nun offenbar Bewegung gekommen. Die Verkehrsbehörde antwortete dem Rahlstedter SPD-Bürgerschafts-abgeordneten Ole Thorben Buschhüter auf Nachfrage, dass ein naturschutzverträgliches Lichtkonzept für die Unterführung erarbeitet wurde.

Dieses wird nun mit dem Bezirksamt und der Umweltbehörde abgestimmt. Eine Herausforderung dabei ist es, bei der gewünschten Beleuchtung des Geh- und Radwegs dafür Sorge zu tragen, dass so wenig Licht wie möglich auf die parallel verlaufende Wandse fällt, um die Gewässerfauna zu schonen. Die derzeit favorisierte Lösung sieht vor, an der Tunneldecke ein durchgehendes Lichtband

zu installieren, das oberhalb des Geländers zur Wandse schräg Richtung Geh- und Radweg strahlt, also von der Wandse weg. Eine lichtundurchlässige Verkleidung des bisher offenen Geländers könnte zudem dafür sorgen, dass so wenig Streulicht wie möglich auf die tiefer liegende Wandse fällt. Ziel ist es, die naturschutzverträgliche Beleuchtung bis Ende des Jahre umzusetzen. Finanziert werden soll die Beleuchtung aus den Mitteln der 2021 gestarteten Beleuchtungsoffensive der Stadt, die damit jetzt die Möglichkeit bietet, hier die Beleuchtung zu verbessern. Denn für die bessere Beleuchtung von verkehrswichtigen Verbindungswegen in Wohngebieten, Radwegen sowie Fußwegen in Grünanlagen stellt Hamburg bis 2024 deutlich mehr Geld zur Verfügung. Statt bislang 100.000 Euro pro Jahr werden jährlich jeweils 500.000 Euro bereitgestellt.

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Kandidaten der Bezirksliste

Birgit Wolff (FDP)



Birgit Wolff (geb. 1952), Medizinjournalistin, seit 2019 Mitglied der Wandsbeker Bezirksversammlung, Vorsitzende der FDP-Fraktion: An der Politik für den Bezirk mag ich die Bürgernähe. Mich mit den Menschen vor Ort austauschen und mich kümmern. Auch, um Ausgrenzung zu verhindern. Beispiel: technische Ausgrenzung. Vieles

geht nur noch online, das überfordert nicht nur ältere Menschen. Es wird zu wenig gebaut – das grenzt Menschen aus, die Wohnraum brauchen. Auch Kleinwohnungen fehlen: Azubis finden keine Bleibe und Betriebe keine Azubis mehr. Das Vernichten von Parkplätzen ist auch soziale Ausgrenzung! Die Überbetonung von Radverkehr dis-

kriminieren Menschen, für die das Rad keine Lösung ist. Bäume fällen gefährdet die Gesundheit zumal bei Hitze. Und ein Bezirksamt, das Bürger nur anhört, aber nicht be-teiligen will, gefährdet den sozialen Zusammenhalt. Hier setzen wir an: Wir sind für die Menschen da und ihr Potential – nur zusammen schaffen wir Zukunft.

Dr. Natalie Hochheim



Dr. Natalie Hochheim ist Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek. Darüber hinaus ist sie stellvertretende Vorsitzende der CDU-Hamburg und stellvertretende Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Wandsbek. Dr. Natalie Hochheim ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder

(18 und 16 Jahre alt). „Als promovierte Wirtschaftshistorikerin weiß ich um die Wichtigkeit des Engagements für das Gemeinwohl. In diesem Sinne setze ich mich für mehr Sicherheit und Ordnung in den Stadtteilen, eine starke Wirtschaft und einen funktionierenden Verkehrsfluss

ein. Durch eine nachhaltige Stadtentwicklung wollen wir zudem eine hohe Lebensqualität in allen Stadtteilen sicherstellen. Dafür brauchen wir als Bezirk eine starke Stimme innerhalb Hamburgs. Wählen Sie die CDU für einen starken Bezirk Wandsbek – für die Menschen vor Ort.“

Dietmar Wagner (AfD)



Ich bin verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und lebe im dörflichen Rahlstedt-Oldenfelde. Knapp 40 Jahre arbeitete ich zuerst als Deutschlehrer für türkische junge Männer, dann als Lehrer und Schulleiter an Grund-Haupt- und Real/ Stadtteilschulen in St. Georg, Wandsbek und Barmbek-Nord und bin jetzt im

Ruhestand. Mitglied der AfD seit 2013, heute Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung Wandsbek. Politik fällt nicht vom Himmel, sondern wird von Politikern gemacht: Die irrsinnigen Energie-Verkehrs-Klima-Zuwendungswenden, die zu Inflation, Stau, Wohnungsnot, Verlust von Arbeitsplätzen, Sicherheit und

Heimat führen, werden in Berlin erdacht, hier in Wandsbek umgesetzt. Ich möchte wieder „normale“ Politik machen: Unseren Wohlstand sichern, Wohnungen für die schon „länger hier lebenden“ bauen, Hauptverkehrsstraßen sanieren, nicht zurückbauen! Politik muss von Vernunft, nicht von Ideologie geleitet sein!

Marc Buttler (SPD)



Wir möchten gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein starkes Wandsbek gestalten. Den Themen Betreuung und Bildung sowie Hilfe für Kinder und Jugendliche und ihre Familien räumen wir höchste Priorität ein, da sie zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit maßgeblich beitragen. Die soziale

Infrastruktur muss mit der Bevölkerungsentwicklung stetig mithalten und ist entsprechend fortlaufend anzupassen. Wir stehen für eine gute Mobilität für alle, ob mit dem Rad, zu Fuß, mit dem öffentlichen Nahverkehr oder mit dem Auto. Das gilt für den Wirtschaftsverkehr und diejenigen, die auf ein eigenes Auto

angewiesen sind, aber genauso auch für diejenigen, die einfach gerne Auto fahren. Seit 2011 haben wir den Wohnungsbau zu einem Schwerpunkt unserer Politik gemacht. Diese Politik für mehr bezahlbaren Wohnraum ist seither ein großer und bundesweit anerkannter Erfolg, auf den wir stolz sind.

Katja Rosenbohm (Die Grünen)



Ich bin 52 Jahre alt und von Beruf Informatikerin. Seit 25 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Rahlstedt. Politische Ämter: Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung -Kreisvorsitzende der Wandsbeker Grünen. Mir sind ein gutes Miteinander und ein wertschätzender Dialog wichtig, auch bei unter-

schiedlichen Meinungen. Dafür setze ich mich ein: Wohnungsbau auf bereits versiegelten Flächen - nicht auf Grünflächen, pünktliche Busse und Bahnen; Bau der S4 und U5, weniger Einzelhandels-Leerstand; Erhaltung der Wochenmärkte, Jugendclubs, Seniorenangebote und Kulturzentren, Schutz für Geflüchtete in Hamburg und

eine gerechte Verteilung über den gesamten Bezirk, mehr öffentliche Blühwiesen, um die Artenvielfalt zu fördern, Ausbau von Fernwärme und Umstieg auf Heizungen, die weder Kohle, Öl noch Gas verbrennen. Freie Wahlen sind ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Bitte gehen Sie am 9. Juni wählen!

Thomas Iwan (Die Linke)



Seit 2019 bin ich (38) Bauingenieur und ver.di-Vertrauensmann, Mitglied der Wandsbeker Bezirksversammlung mit den Schwerpunkten Haushalt sowie Kinder- und Jugendpolitik. Außerhalb der Kommunalpolitik engagiere ich mich bei Welcome to Wandsbek, der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus und der Initiative Marient-

hal bleibt bunt. Ich habe mich in Wandsbek in dieser Legislatur vor allem für eine Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Immerhin konnten wir so im letzten Jahr erreichen, dass es mehr Ferienangebote in Wandsbek für Kinder gibt, die aus verschiedenen Gründen nicht in den Urlaub fahren können. Dass wir die Kin-

der- und Jugendarbeit endlich bedarfsgerecht ausfinanzieren, bleibt mein Anspruch. Außerdem möchte ich mich für eine Stärkung des öffentlichen Raums einsetzen. Mehr Sitzgelegenheiten, mehr öffentliche Toiletten, mehr Räume für Vereine, Initiativen, Künstler*innen, Senior*innen und Jugendliche.

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Wahlkreis 9 (Rahlstedt-Süd)

Jörg Meyer (CDU)



Landwirt, geb. 1972, verheiratet. Alle Rahlstedterinnen und Rahlstedter sollen sich in ihrem Wohnumfeld wohlfühlen. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Durch meine aktiven Mitgliedschaften in Kultur- und Bürgervereinen, Stadtteilbeiräten, in der Freiwilliger Feuerwehr, im Bauernverband und in Fördervereinen von sozialen Einrichtungen weiß ich, dass Engagement vor Ort nicht nur Spaß macht, sondern auch den Zusammenhalt stärkt und die Lebensqualität vor Ort erhöht.

Katja Rosenbohm (DIE GRÜNEN)



Von Beruf bin ich Informatikerin und ich engagiere mich seit 2018 bei den GRÜNEN. Ich bin Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek und leite als Parteivorsitzende den Kreisverband mit mehr als 650 Mitgliedern. Meine Schwerpunkte: Mehr Begegnungsräume in Rahlstedt, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und weniger Leerstand, Erhaltung des Wochenmarktes, Belebung der Schweriner Straße.

Marco Schulz (AfD)



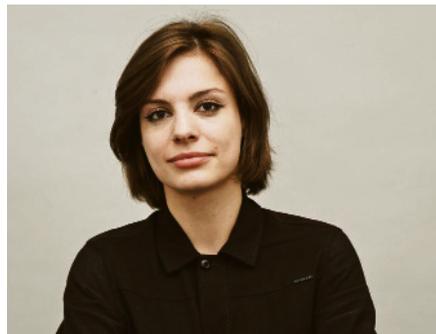
Ich bin Jahrgang 1995, ledig, verfüge über ein abgeschlossenes Studium (Master of Arts) und bin Offizier der Bundeswehr. Seit 2019 bin ich gewähltes Mitglied der AfD-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek. Hier liegt der Fokus meiner Arbeit bei den Themen Sport, Soziales und Natur. Meine Schwerpunkte für die Zukunft Wandsbeks sehe ich im Bürokratieabbau (besonders bei Baugenehmigungen), dem Kampf für einen starken und freien Verkehr sowie der Durchsetzung der öffentlichen Sicherheit durch mehr Polizeipräsenz an Brennpunkten.

Annett Wicher (FDP)



Ich bin 30 Jahre alt und habe vor kurzem mein Jurastudium abgeschlossen. Ich bin in Rahlstedt aufgewachsen und wohne schon immer gern hier. Damit das auch in Zukunft so bleibt, setze ich mich dafür ein, dass Rahlstedt fit für die Zukunft wird. Dabei sind mir insbesondere eine fortschrittliche Verkehrspolitik, die Steigerung der Attraktivität unseres Ortskerns sowie die Förderung des Sportes und der Vereinskultur wichtig.

Klara-Lea Schier (Die Linke)



Personalberaterin (26). Ich wohne seit 2 Jahren mit meinem Mann und zwei Hunden in Rahlstedt. Meine Schwerpunkte sind der Kampf gegen Rechts und für Gleichberechtigung unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sexualität oder individuellen Fähigkeiten.

Oliver Schweim (SPD)



Mir ist besonders wichtig, dass Menschen in Rahlstedt bezahlbare Wohnungen finden und die Politik Lösungen für den lokalen Klimaschutz umsetzt. Der Ausbau des ÖPNV schreitet mit dem Bau der S4 voran und der Umbau des Rahlstedter Busbahnhofs wird noch in diesem Jahr beginnen. Menschen müssen auch in Zukunft die Form der Mobilität frei wählen können.

Wahl-O-Mat

(RB) Von Di., den 21.5. bis Sa., den 25.5., kann während der Servicezeiten in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, der Wahl-O-Mat auf einem Tablet in der Bücherhalle genutzt werden.

AM 09. JUNI
GRÜN WÄHLEN

Katja Rosenbohm und Justin Orbán

Unser Spitzen-Duo für Wandsbek

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Denken Sie daran am 9. Juni Ihr Kreuz zu machen!

Gehen Sie wählen!

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Wahlkreis 8 (Meiendorf)

Marlies Riebe (SPD)



Im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit stehen soziale und stadtplanerische Themen. In Meiendorf benötigen wir weiterhin bezahlbare Wohnungen in einem attraktiven Umfeld mit guter Infrastruktur. Wir müssen beim Neubau gewachsene Strukturen berücksichtigen und die Bedürfnisse und Sorgen der Nachbarschaft hinsichtlich Verdichtung und Individualverkehr aufnehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Florian Oberländer (Die Linke)



Heilerziehungspfleger (22). In meinem Beruf arbeite ich mit Menschen mit Behinderung, einer Bevölkerungsgruppe mit eher geringer gesellschaftlicher Beachtung. Ich kämpfe für eine demokratischere Gesellschaft, mit mehr Gerechtigkeit und verbesserter Lebensqualität für Menschen in prekären Lebenslagen.

Lisa Wagner (DIE GRÜNEN)



Seit 2017 lebe ich mit meiner Familie in Oldenfelde. In meinem Beruf als kaufmännische Projektsteuerin treibe ich täglich die energetische Sanierung von Gebäuden voran. Meine Schwerpunkte für Wandsbek: Gesellschaftliche Teilhabe, Verbesserte ÖPNV-Infrastruktur, sichere Schul- und Fahrradwege.

Wahlkreis 3 (Farmesen-Berne)

Karin Knitter-Lehmann (DIE GRÜNEN)



Ich bin Mitarbeiterin einer Energieberatung, verheiratet und habe einen Sohn. Seit 2019 bin ich zubenannte Bürgerin in der Grünen Fraktion/Bezirksversammlung Wandsbek, Sprecherin für den Regionalbereich Bramfeld/Steilshoop/Farmesen/Berne.

In meiner Freizeit entspanne ich gerne bei der Gartenarbeit. Meine Schwerpunkte u.a.: Erhalt der Eissporthalle Farmesen.

Dietmar Wagner (AfD)



Ich bin verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und lebe in Rahlstedt-Oldenfelde. Knapp 40 Jahre arbeitete ich zuerst als Deutschlehrer für türkische junge Männer, dann als Lehrer und Schulleiter an Grund-Haupt- und Real/ Stadtteilschulen und bin jetzt im Ruhestand. Ich möchte wieder „normale“ Politik machen: Unseren Wohlstand sichern, Wohnungen bauen, Straßen sanieren nicht zurückbauen.

Iris Vobbe (AFD)



Ich bin Jahrgang 1972, alleinerziehend, zwei Kinder, Diplomfinanzwirtin, Zweitstudium Sprachwissenschaften mit Schwerpunkt Portugiesisch sowie Deutsch als Fremdsprache und aktuell beim Zoll beschäftigt. Ich engagiere mich ehrenamtlich als Beiständin bei Behördengängen und Familiengerichtsverfahren und bin aktives Mitglied im Verein Väteraufbruch für Kinder. In Wandsbek will ich die reiche Familie und Elternrechte voranbringen, mehr Naherholungsgebiete schaffen und den Schutz von Eigentum vor Vandalismus und Zerstörung verbessern.

Nadine Bui (FDP)



Nadine Bui, 32 Jahre, PTA, geboren und aufgewachsen in Hamburg. Mutter eines Kleinkindes. Meine Herzensangelegenheiten sind Integration und Familienpolitik. Ich möchte mich für mehr interkulturelles Miteinander im Bezirk einsetzen und mich gegen Spaltung und Parallelgesellschaften stark machen. Hierbei sehe ich aber auch die Zugezogenen in der Pflicht. Als Mutter ist es mir wichtig unseren Bezirk familienfreundlicher zu gestalten, bspw. durch mehr Toiletten an Spielplätzen und generell mehr Wickelmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

Claudia Volkers (CDU)



Als aktive Meiendorferin im Ehrenamt vielseitig engagiert, wie z.B. in der Stadtteilkonferenz, dem Meiendorfer Sportverein und Meiendorf. hilft, ist mir mein Wahlkreis wohl bekannt. Ich weiß um die Wünsche, aber auch um die Sorgen und Nöte der Menschen. Gemeinsam einen lebenswerten Stadtteil für alle Generationen zu gestalten ist meine Herausforderung, die ich gerne annehmen möchte.

Freie Demokraten
FDP

DANIEL VALIJANI
IHR BEZIRKSABGEORDNETER

„FÜR GLEICHE CHANCEN, AUCH BEI UNGLEICHEM START“

BEZIRKSWAHL 9. JUNI '24:
14 Valijani, Daniel
1982, Abteilungsleiter

5 STIMMEN FÜR PLATZ 14!

www.daniel-valijani.de

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Wahlkreis 3 (Farmsen-Berne)

Daniel Valijani
(FDP)



„Mein Schwerpunkt als Bezirksabgeordneter: Gleiche Chancen für jedes Kind, unabhängig von der Herkunft. Ich will, dass das Open Hus Molly als wichtiger Treffpunkt wiedereröffnet und die Sicherheit am U-Bahnhof Farmsen verbessert wird. Eine Verengung des Berner Heerwegs auf 2 Spuren lehne ich ab, weil Dauer-Stau die Folge wäre. Dafür trete ich an auf Platz 14 der Bezirksliste.“

Ralf Niemeyer
(CDU)



An unseren Bahnhöfen informiere ich mich regelmäßig über den Bürgerwillen und bemühe mich, diesen für Sie umzusetzen. Oberstes Ziel ist es, den Berner Heerweg nicht auf eine Spur je Richtung zu verengen, denn den rot-grünen Entschluss halten viele Menschen für falsch! Der Berner Heerweg muss 4-spurig bleiben und in Farmsen-Berne müssen rationale Entscheidungen getroffen werden!

Nadine Tjarks
(Die Linke)



Sozialpädagogin und Personalrätin (42). Herzensangelegenheit ist für mich, dass soziale Angebote, z.B. für Kinder, Jugendliche und Senior*innen mit den steigenden Einwohnerzahlen mitwachsen. Außerdem setzte ich mich für die ausreichende medizinische Versorgung, in Bramfeld die Versorgung mit Kinderärzten und in Farmsen-Berne die Versorgung mit Allgemeinärzten, ein.

Tom Hinzmann
(SPD)



Ich lebe gern in Farmsen-Berne und verbringe den Großteil meiner Freizeit hier. Ehrenamtlich moderiere ich die überparteiliche Initiative "Farmsen ist bunt", die den in Hamburg ankommenden Menschen ein breites Integrationsnetzwerk bietet. Mir ist es wichtig, mich für meinen Stadtteil und meinen Bezirk einzusetzen, deshalb vertrete ich seit 2019 Farmsen-Berne und Bramfeld in der Bezirksversammlung.

Wahlkreis 7 (Volksdorf)

Niclas Heins (CDU)



Für Volksdorf und die Walddörfer möchte ich mich auch in Zukunft einsetzen und den Charakter unserer Stadtteile erhalten. Durch mein ehrenamtliches Engagement kenne ich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gut. Attraktive Ortskerne, ein guter ÖPNV, sichere Schulwege und mehr Sicherheit sind einige der Themen, für die ich mich in den kommenden fünf Jahren engagieren möchte.

Peggy Heitmann (AfD)



Ich, geb. 1964, verh., zwei Kinder, Studium der BWL und Inh. eines Ingenieurbüros. Seit 2019 bin ich Mitglied der AfD, seit 2021 für die AfD-BZF Wandsbek in mehreren Ausschüssen der BZW sowie als Schatzmeisterin des AfD-Landesvorstands HH und des AfD-BZW tätig. Besonders am Herzen liegen mir der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur und der Straßen sowie eine Politik des gesunden Menschenverstandes.

Finn Ole Ritter (FDP)



Als Unternehmer bin ich sehr pragmatisch und lösungsorientiert veranlagt, was in der Bezirksversammlung dringend mehr benötigt wird. Ich möchte, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Volksdorf als die Experten für Ihre unmittelbare Umgebung endlich auf Augenhöhe ernstgenommen werden. Mein Schwerpunkt habe ich in der Mobilitätspolitik. Hier kämpfe ich für eine ausgewogene Verkehrspolitik, die sich nicht ausschließlich am Fahrrad orientiert.

Almut Borgwardt (Die Grünen)



Ich bin Architektin, Hobby-Imkerin und Mutter von vier Kindern. Auch deswegen liegen mir der Erhalt und die Weiterentwicklung der Demokratie und unserer grünen Walddörfer sehr am Herzen. Auf den Wandbeker Straßen brauchen wir Platz für alle mit besseren Bedingungen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer und ganz besonders die Kinder auf dem Weg zur Schule.

Rainer Behrens (Die Linke)



Ingenieur a. D. (73). Seit 2008 im Regionalausschuss Walddörfer. Fachsprecher im Planungsausschuss, für Wohnungsbau und Wirtschaftspolitik. Engagement für soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Kompetenz. Gegen Erwerbslosigkeit und Niedriglöhne. Kampf für bezahlbaren Wohnraum, gemeinschaftliche und gemeinnützige Wohnformen und eine klimagerechte Stadtplanung.

Hannah Schneehage (SPD)



Politische Bildung ist der Schlüssel zu einer demokratischen Zukunft. Gemeinsam mit den Schulen in den Walddörfern will ich das Projekt Jugend im Parlament in der Bezirksversammlung Wandsbek unterstützen. Als junge Mutter ist es mir ein persönliches Anliegen, die Interessen von Familien mit Kindern zu vertreten. Dazu gehören für mich gute Kinderbetreuung, sichere Schulwege und die Ausstattung unserer Spielplätze.

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Umfrage der FDP



Was fällt Hamburgerinnen und Hamburgern ein, wenn sie an den Bezirk Wandsbek denken? Das erkundet jetzt die Wandsbeker FDP-Fraktion in einer anonymen Online-Umfrage. (Bild: FDP-Fraktion Wandsbek)

(RB) Wer seinen Bezirk liebt, setzt sich dafür ein, dass er schöner wird – und sich die Menschen hier zuhause und wohl fühlen. Und dass sie hier gut arbeiten und gut leben können.

Aber kommen auch Gäste? Hamburgerinnen und Hamburger aus den Nachbarbezirken? Was bietet der Bezirk, damit sie nach Wandsbek kommen und teilhaben an dem, was hier geboten wird? „Wer einen Ort nachhaltig und zukunftsorientiert gestalten will, muss zuerst einmal wissen, um was für einen Ort es sich eigentlich handelt“, sagt Birgit Wolff, Vorsitzende der Wandsbeker FDP-Fraktion. „Auch und besonders mit Blick auf die Planungen für die Zukunft unseres Bezirkes ist es wichtig zu wissen: Wer oder was ist das eigentlich, der Hamburger Bezirk Wandsbek? Was für ein Image hat er bei den Hamburgerinnen und Hamburgern, die nicht hier wohnen – und besonders bei denen, die hier leben und arbeiten? Und wollen sie hier bleiben, und wenn ja, warum? Oder auch: warum nicht? Was macht Wandsbek zu einem besonderen Bezirk? Und was lädt Besucher aus Blankenese oder Eimsbüttel oder Wilhelmsburg zu einem Ausflug nach Wandsbek ein?“

Mit einer neuen Online-Umfrage (anonyme Beteiligung) hört sich das Wandsbeker FDP-Fraktionsteam um in der Stadt: Was fällt Ihnen ein, wenn sie an Wandsbek denken? Birgit Wolff: „Wir möchten lernen, ob unser Bezirkspolitiker-Bild von unserem Aufgabenbereich sich

deckt mit dem, was die Menschen in unserem Bezirk, aber auch von außerhalb fühlen und erleben. Was macht den Bezirk aus zwischen Walddörfern und dem dichtbesiedelten Eilbeck, zwischen der Hummelsbüttler Feldmark und Jenfeld mit der Helmut-Schmidt-Universität an der Rodigallee? Zwischen Parkanlagen, Shopping- und Gewerbezentren?“. Die Online-Umfrage, die auch Freifelder für persönliche Antworten enthält, ist noch bis zum 31. Mai 2024 erreichbar unter: <https://forms.office.com/r/PURvWH-jgvr> – wer das nicht abtippen möchte, findet den Link zum Klicken auch auf der Website www.fdp-fraktion-wandsbek.de. Über die Ergebnisse der Umfrage wird die Wandsbeker FDP-Fraktion zeitnah berichten.



Birgit Wolff
Kümmern vor Ort

Spitzenkandidatin
Bezirk
Wandsbek

FDP-Listenplatz 1 Bezirk Wandsbek
Wahlkreis-Spitzenkandidatin WK 6, Alstertal

birgit.wolff@fdp-hh.de

Vorsicht: Straftat!

(RB) Am 9. Juni werden die Bezirksversammlungen und das Europaparlament neu gewählt und der Straßenraum füllt sich langsam mit Wahlplakaten. Diese Wahlplakate auf Stellwänden sind Eigentum der Parteien und die Aufstellung beantragt und genehmigt. Immer wieder kommen Späßvögel oder „engagierte Bürger“ auf die Idee, Wahlplakate von Parteien, die nicht ihrer politischen Überzeugung entsprechen, zu beschmieren oder abzureißen. Aber Achtung: Wer Wahlplakate abhängt, abreißt oder bemalt, begeht eine Sachbeschädigung nach § 303 Strafgesetzbuch (StGB) und macht sich strafbar. Und wer zur Beschädigung oder Zerstörung von Wahlplakaten auffordert oder

Hilfe leistet, kann sich ebenfalls strafbar machen. Wird man dabei erwischt, droht entweder ein Bußgeld oder sogar eine Haftstrafe von bis zu zwei Jahren! Schon der Versuch einer Sachbeschädigung ist strafbar. Das bedeutet im Klartext, wer das Erscheinungsbild nicht nur unerheblich und nicht nur vorübergehend verändert, wer also z.B. mit einem Filzstift bewaffnet, auf Plakaten abgebildete Politiker „verziert“ oder Plakate mit Parolen beschmiert oder beklebt, begeht eine Sachbeschädigung. Wer also glaubt, auf diese Weise zum demokratischen Meinungs-austausch beizutragen, muss damit rechnen, sich vor dem Strafrichter verantworten zu müssen.

Ausführliche Informationen zu allen Themen der Bezirksversammlungswahl und der Europawahl finden Sie unter:
www.rundblick-rahstedt.de

Es gibt eine Alternative

Man muss sie nur wählen!



Dietmar Wagner
Meiendorf/Oldenfelde



Marco Schulz
Rahlstedt-Süd



Peggy Heitmann
Volksdorf



Iris Vobbe
Farmsten-Berne,
Bramfeld Nord

AfD Listen 6

Dietmar Wagner, Alternative für Deutschland, Bezirksverband Hamburg-Wandsbek
Schmiedestr. 220095 Hamburg
Tel.: 01575 160 5033, wandsbek@afd-hamburg.de, www.afd-wandsbek.de



BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

Der RUNDBLICK stellte den Parteien folgende Fragen:

1 *Demokratie, Freiheit und Pluralismus sind die Grundordnung nach der wir in Deutschland leben wollen und die im Grundgesetz verankert sind. Sehen Sie es als Gefahr, dass der demokratische Diskurs in der Gesellschaft sich zunehmend polarisiert?*

CDU Die CDU sieht eine gesunde, vielfältige und lebendige Diskussionskultur als grundlegend für eine demokratische Gesellschaft. In einer pluralistischen Gesellschaft gibt es unterschiedliche Meinungen, die diskutiert werden können und müssen. Jedoch nehmen wir zunehmende politische Polarisierung und anwachsenden Populismus mit Sorge wahr. Diskussionsansätze, die abseits unseres Wertesystems unseres Grundgesetzes stehen, lehnen wir ab. Ob politisch motivierten Extremismus von links und rechts als auch religiös motivierte Extremisten zielen darauf ab, unsere freiheit-demokratische Grundordnung abzuschaffen und durch eine Ordnung zu ersetzen, die ihre ideologischen Vorstellungen entspricht. Erst kürzlich von Islamisten geforderte Einführung eines Kalifats, ist nicht hinzunehmen. Jegliche Form von Extremismus darf nicht toleriert werden.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Vielfältige Meinungen sind ein Zeichen einer lebendigen Demokratie, doch müssen diese Meinungen stets auf soliden Fakten basieren und nicht auf Halbheiten oder Populismus. Im Internet und auf Social Media werden oft vereinfachte Lösungen für komplexe Probleme angeboten, was zu einer Verzerrung der Realität führen kann. Zudem fühlen sich viele Bürgerinnen und Bürger von der Politik entfremdet, als ob sie keinen Einfluss auf politische Entscheidungen hätten. Dieses Gefühl der Machtlosigkeit sollte durch mehr politische Bildung und Teilhabe überwunden werden. Deshalb bin ich ein Fan der Bürgerräte. Außerdem können politische Bildung und Aufklärung in Schulen dazu beitragen, das Verständnis für politische Prozesse zu verbessern und die Bürgerinnen und Bürger zu ermächtigen, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen.

AfD Der Leiter der Diakonie (650000 Mitarbeiter) will alle AfD nahen Angestellten und Ehrenamtlichen entlassen. Die Bundesregierung gibt 350 Millionen € Steuergelder an oft linksextreme „Aktivisten“ zum „Kampf gegen rechts“, umbenannt in „Demokratie leben“, mit dem Auftrag, die neue Oppositionspartei zu bekämpfen. In Umfragen geben über 65% der Befragten an, dass sie sich nicht mehr trauen, frei ihre Meinung zu äußern. Diffamierende Begriffe wie „Klimawandelleugner“, „Coronaleugner“, „Putinfreunde“ „Rassisten“ oder schlimmere gegenüber Kritikern der Regierungspolitik würgen einen konstruktiven Austausch ab und sind undemokratisch. Wir stehen für freie Meinungsäußerung! Eine Zensur findet, auch im Internet, nicht statt!

SPD Die SPD ist die Hamburg-Partei und fest in allen Stadtteilen, Milieus und Themen verankert. Wir sind Kollegin, Nachbar und Bürgermeister, aktiv in Vereinen und Initiativen und packen überall an, um unsere Stadt jeden Tag ein wenig lebenswerter zu machen und um unser Gemeinwesen in den nächsten Jahren erfolgreich und sozial gerecht zu gestalten. In einer Zeit, in der unsere Demokratie immer stärker bedroht wird, geht es aber auch um die Zukunft unserer weltoffenen und toleranten Stadt. Wir sind überzeugt: Politische Bildung ist der Schlüssel zu einer demokratischen Zukunft. Daher fördern wir Bildungsangebote und Projekte zur Demokratieförderung.

2 *Die Gesellschaft wird immer weiter gespalten, Engagement besonders in Vereinen geht zurück. Wie wollen Sie dem entgegenwirken?*

CDU Das Ehrenamt ist eine tragende Säule in einer funktionierenden Gesellschaft. In einer Großstadt wie Hamburg sind freiwilliges Engagement und Ehrenamt von unschätzbarem Wert für den Zusammenhalt. Ob Sportvereine, Katastrophenschutz, Senioren- und Jugendarbeit und vieles mehr, Ehrenamt verbindet die

gesellschaftlichen Gruppen. Dies gilt es weiter zu fördern. Die CDU setzt sich für eine seit vielen Jahren geforderte zügige Umsetzung der Engagement-Karte für das Ehrenamt ein. Kürzungen von Haushaltsmitteln auf Bundesebene dürfen nicht weiter zu Lasten des Ehrenamtes in Hamburg und im Bezirk Wandsbek gehen.



Die Erwartungen in unserer Gesellschaft sind hoch: eine 40-Stunden-Woche, tägliches Pendeln und die Kindererziehung lassen oft wenig Raum für ehrenamtliche Tätigkeiten. Doch gerade Ehrenämter sind es, die Sinn stiften und ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln. Wir müssen unsere gesellschaftlichen Rahmenbedingungen überdenken. Konzepte wie die „Stadt der kurzen Wege“ können dazu beitragen, dass Dienstleistungen und Arbeitsplätze näher an den Wohnort gebracht werden, wodurch Zeit gespart und Raum für ehrenamtliches Engagement geschaffen wird. Mehr Unterstützung für Familien und eine paritätische Arbeitsteilung in der Familie sind ebenfalls entscheidend, damit sich alle gleichermaßen engagieren können. Zudem braucht es mehr Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliche Tätigkeiten, um einen Kulturwandel hin zu mehr Gemeinsinn und weniger Konsumorientierung zu bewirken.



Ehrenamtliches und damit unentgeltlichen Einsatz kann nur derjenige erbringen, der nach seiner Berufstätigkeit noch Zeit und Kraft hat, sich zu engagieren. Bei immer höherer zeitlicher Belastung im Beruf, Mehrarbeit, um bei Inflation, Steuern und Abgaben „über die Runden“ zu kommen, wird es oft eng. Vereine fördern die Integration. Sie dürfen nicht missbraucht werden, um politisch zu verantwortende Fehlentwicklungen zu verdecken. Dies aber überfordert viele Ehrenamtliche, sie ziehen sich zurück. Die Arbeit im Verein muss Spaß machen und selbstbestimmt sein! Eine gegen die AfD von allen anderen Parteien beschlossene Überwachung der Vereine auf „politische Korrektheit“ lehnen wir strikt ab!



Vereine stärken den Einzelnen und stützen unsere Gesellschaft. Gerade in so herausfordernden Zeiten ist es unser Anliegen, auf die Impulse und den Stellenwert, den der Sport inmitten der Gesellschaft hat, hinzuweisen. Eine moderne Sportinfrastruktur bildet dafür die Grundlage. Besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen unseres Bezirks.

3 *Der Bildungsstand in den Schulen befindet sich im extrem desolaten Zustand. Das beginnt bereits in der Grundschule. Stundenausfall und niedriges Niveau tragen dazu bei. Kinder werden von Fremden und nicht von der Familie aufgezogen und erzogen. Mobbing ist hier ein großes Problem. Wie wollen Sie dem entgegenwirken?*

CDU Ein leistungsfähiges Bildungssystem ist von enormer Bedeutung, denn Schule ist mehr als Bildung. Der Ausbau der Kapazitäten in Schulen konzentrierte sich in den vergangenen Jahren vorwiegend auf die Erhöhung der Quantität, während die Qualität häufig vernachlässigt wurde. Es ist unerlässlich, die Vernetzung von Eltern, Kinder- und Landesgesundheitsdienst sowie anderen Trägern sozialer Unterstützungsangebote systematisch zu stärken. Die Ganztagsbetreuung an der Schule wird für immer mehr Familien ein zwingend erforderliches Angebot. Wir als CDU setzen uns dafür ein, die nachmittäglichen Programme im Sinne einer Stärkung von Kindern und Familie weiterzuentwickeln. Anzeichen von Schülermobbing muss stets sehr ernst genommen werden. Die Prävention gegen Mobbing an Schulen muss weiter verbessert werden und kann durch eine Stärkung der Strukturen besser begegnet werden.



Weitere Informationen zur Wahl
www.rundblick-rahstedt.de

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024



Hier kommen viele unterschiedliche Themen zusammen. Wenn wir die Digitalisierung mit Augenmaß vorantreiben, kann das bspw. dabei helfen Stundenausfälle zu kompensieren und das Lernniveau zu erhöhen. Außerdem könnte es Lehrkräfte entlasten, sodass Sie mehr Kapazitäten dafür haben Vertrauenspersonen zu sein und die Schülerschaft in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die meisten Lehrkräfte sind sehr engagiert und hoffentlich mehr als nur Fremde für Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig muss der Medienkonsum reguliert werden, etwa durch die Aufbewahrung von Handys in Schließfächern während der Schulzeit. Zur Bekämpfung von Mobbing hat sich Aufklärungsarbeit bereits vielfach bewährt. Das ließe sich doch prima mit Maßnahmen zur politischen Bildung und Social Media-Aufklärung verbinden. So stärken wir Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen der digitalen Welt.



Das Leistungsniveau der Schulen ist je nach Standort sehr unterschiedlich. Hier rächt sich das völlige Versagen in der Einwanderungspolitik und die Gleichmacherei in der Schulpolitik.

Schüler lernen am Besten in etwa gleichstarken Lerngruppen, das heißt, wir müssen wieder stärker differenzierte Schulformen einführen. Zusätzlich ist die Position des Lehrers zu stärken: Wir benötigen klare, verbindliche Lehrpläne.

Auch die Eltern sind in die Pflicht zu nehmen: Eltern, die Lehrer ablehnen, weil sie weiblich sind, sind auf unsere Werte zu verpflichten. Islamistische Verschleierungen haben in der Schule nichts verloren.



Das Gegenteil ist der Fall: Fünf Jahre nach der letzten bundesweiten Lernstandsuntersuchung von Grundschülerinnen und Grundschulern bestätigt der neue IQB-Bildungstrend (PISA-Nachfolgestudie): Hamburgs Schülerinnen und Schüler haben sich im Vergleich der 16 Bundesländer erneut erheblich verbessert. Beim Mobbing an Schulen setzen wir auf Projekte, die den Betroffenen helfen, sich gegen diese Form der Gewalt zu wappnen.

4 Aus aktuellem Anlass: Was unternimmt der Bezirk Wandsbek um die Integration von muslimischen Mitbürgern, speziell auch von Kindern und Jugendlichen zu fördern.



Der Bezirk Wandsbek, wie auch die ganze Stadt Hamburg, verfolgt keine spezielle Integration muslimischer Mitbürger. Alle Maßnahmen, die insbesondere der Unterstützung des Ehrenamtes dienen, stehen allen Menschen ausländischer Herkunft zur Verfügung. Das speziell Kinder und Jugendliche muslimischer Glaubensgemeinschaften einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen wurde bisher nicht genügend erkannt. In der Jugendhilfe ist die bei Kindern und Jugendlichen zunehmende strikte Anwendung von Verhaltensregeln streng gläubiger Muslime durchaus seit längerem bekannt. Schulen sprechen bereits laut über den Verlust jahrelanger erfolgreicher Integrationsarbeit. Die CDU warnt seit langem vor den Folgen falsch eingesetzter Toleranz. Radikalisierungen müssen erkannt und unterbunden werden, hier sind der Bezirk und die ganze Stadt gefordert.



Der Integrationsbeirat Wandsbek wurde als erster bezirklicher Beirat bereits 2010 ins Leben gerufen und verfügt somit über viel Erfahrung. Er berät die Bezirksamtsleitung in Integrationsfragen. Die Mitglieder engagieren sich übrigens ehrenamtlich im Beirat. Viele Musliminnen und Muslime sind in Wandsbek aufgewachsen oder geboren und bestens integriert. Der Dialog mit den unterschiedlichen islamischen Gemeinden ist entscheidend bei der Frage, wie jene am besten erreicht werden können, die hier neu Fuß fassen oder sich noch nicht als Teil unserer Gesellschaft fühlen. Für Jugendliche und Kinder versuchen wir unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrer Religionszugehörigkeit ein breit gefächertes Angebot aus Beratungsstellen, Freizeitangeboten und Beteiligung zu schaffen. So unterstützen wir bspw. die Sportvereine im Bezirk finanziell als Integrationsbetreiber.



Integrieren kann sich nur jemand, der sich auch integrieren will. Neben der großen Anzahl an Menschen, die in den letzten Jahrzehnten eingewandert sind und heute beruflich und menschlich erfolgreiche Teile unserer modernen Stadtgesellschaft sind, gibt es immer stärker anwachsende Gruppen, die ihre religiös oder traditionell geprägten Lebensformen durchsetzen wollen. Siehe „Kalfat-Demonstrationen“. Wir brauchen eine neue Zielsetzung in der Verwendung unserer Steuern: Statt Förderung und Verklärung der Sitten und Religion der Herkunftsgesellschaften dürfen nur Veranstaltungen steuerlich finanziert werden, die dem positiven Kennenlernen, der Eingliederung in unser westlich-demokratisches Wertesystem führen!



Wir unterstützen sehr gern Projekte, wie z.B. die Nachbarschaftsmütter in Hohenhorst, die sich für die Integration im Stadtteil einsetzen. Mithilfe dieser und ähnlicher Projekte werden Hürden abgebaut, damit die Integration besser gelingen kann.

5 Einen zeitnahen Arzttermin zu bekommen ist heute ein sehr großes Problem. Wartezeiten bei Fachärzten von 6 bis 9 Monaten sind oft die Regel. Einige Praxen nehmen schon keine neuen Patienten mehr an. Hausarztpraxen kämpfen um ihre Existenz. Halten Sie alternative Versorgungsmodelle wie z.B. Gesundheitszentren- oder Kioske hilfreich den akuten Ärztenotstand kurz- bis mittelfristig zu bekämpfen?



Hamburgs Einwohnerzahlen wachsen seit Jahren und dementsprechend wächst der Bedarf an Kitas und Schulen, aber auch an Kinder-, Facharzt- und hausärztlichen Praxen sowie der gesamten sozialen Infrastruktur der Stadtteile. Um die medizinische und pflegerische Versorgung in allen Stadtteilen und für alle Altersgruppen sicherzustellen, wollen wir als CDU bestehende Strukturen wie Arztpraxen und Apotheken stärken, statt Versorgung zweiter Klasse zu schaffen (Gesundheitskioske). Nur durch gemeinsames Engagement auf kommunaler, Bürgerschafts- und Bundesebene kann dies gelingen, weshalb die CDU auf allen Ebenen im engen Austausch zusammenarbeitet.



Wir begrüßen Gesundheitskioske und -zentren als Ergänzung, um den Ärztenotstand kurz- bis mittelfristig zu lindern. Sie bieten niedrigschwellige, wohnortnahe medizinische Beratung und können so zur Entlastung des Gesundheitssystems beitragen. Die Telefonnummer „116117“ und die dazugehörige Homepage sind bereits hervorragende Instrumente zur Terminvergabe. Ihre Bekanntheit und Nutzung sollten gefördert werden. Ältere Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund sollte der Zugang zu diesem digitalen Angebot durch Schulungen erleichtert werden. Auch hier sehe ich noch großes Ausbaupotential im digitalen Bereich, um die medizinische Versorgung für alle zugänglicher zu machen.



Neben einer hohen Zuwanderung an Patienten, die einen hohen Beratungsbedarf haben, haben wir eine Abwanderung von Ärzten in Hamburg aus Problemgebieten. Es muss für Ärzte wieder attraktiv sein, dort zu arbeiten. Dies kann der Bezirk unterstützen. Alternative Versorgungsmodelle sollten erprobt werden, dies liegt allerdings nicht in der Hand der Bezirkspolitik.



Die Versorgung der Stadtteile mit Arztpraxen ist Aufgabe der kassenärztlichen Vereinigung. Wir unterstützen aber sehr gern innovative Projekte unterstützen wie Gesundheitskiosk in Bramfeld, die helfen, den Zugang zu ärztlicher Versorgung zu ebnen.

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

6 *Zur Verkehrswende gehören auch Fortbewegungsmittel wie Fahrräder, E-Roller und E-Bikes. Bei allen ist das Problem der Haftbarkeit bei rücksichtslosem Fahrverhalten sehr kritisch zu sehen. Wäre es sinnvoll eine Kennzeichnungspflicht einzuführen?*

CDU Sicherheit im Straßenverkehr hat für die CDU oberste Priorität. Die Zahl der Verkehrsunfälle steigt seit Jahren. Verkehrsführung und Beschilderung müssen deutlich und verständlich sein. Rücksicht ist im Verkehr zwar eine wichtige Eigenschaft, ersetzt aber nicht verkehrsrechtliche Vorgaben. Wichtig ist, dass die Einhaltung der Regeln durch alle Verkehrsteilnehmer seitens der Polizei wieder kontrolliert wird. Die steigende Zahl an Unfällen mit E-Scootern zeigt, dass hier Regulierungsbedarf besteht. Damit Fußgänger nicht über achtlos abgestellte E-Scooter stolpern, werden wir Abstellzonen an hoch frequentierten Orten einrichten lassen. Die Anbieter müssen verpflichtet werden, durch technische Lösungen regelwidriges Verhalten zu sanktionieren und damit zu reduzieren.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Es ist gut, dass Leihroller und -Fahrräder über Kennzeichen verfügen. Im privaten Bereich halte ich das aktuell für kontraproduktiv. Der Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel sollte nicht durch Bürokratie erschwert werden. Ich denke jedoch, dass es sinnvoll wäre, mehr Bewusstsein für die Verkehrsregeln zu schaffen. Manche Menschen scheinen sich nicht darüber bewusst, dass zum Beispiel das Radfahren auf der falschen Straßenseite eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Außerdem sollten alle Verkehrsteilnehmenden wieder lernen, mit mehr Rücksicht zu agieren. Noch mehr können wir jedoch erreichen, indem wir den Fuß-, Rad- und Autoverkehr besser voneinander trennen, durch sichere Radwege.

AfD Eine Kennzeichen-Pflicht kommt für die AfD nur für risiko-behaftete motorisierte Fahrzeuge wie Lastenfahrräder in Betracht. E-Roller haben bereits, allerdings sehr kleine, Versicherungskennzeichen. Grundsätzlich steht die AfD für Bürokratieabbau, eine pauschale Kennzeichen-Pflicht für Fahrräder würde dies konterkarieren. Eine freiwillige Kennzeichnung ist allerdings eine gute Maßnahme gegen den überhand nehmenden Fahrraddiebstahl.

SPD Wir stehen für eine gute Mobilität für alle, bei der alle am Verkehr teilnehmenden rücksichtsvoll miteinander umgehen. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Sensibilisierung sprechen wir uns für die weitere Errichtung von Dialogdisplays aus, besonders an neuralgischen Punkten entlang der Schulwege.

7 *Die Politik möchte, dass die Bürger zunehmend auf öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Hier gibt es jedoch oftmals Probleme bei der Verkehrsführung, speziell in engen Straßen. Findet eine Abstimmung zwischen politischem Wollen und Bürgerinteressen (auch Anwohnern) statt?*

CDU Das Leben im modernen Hamburg zeichnet sich durch vielfältige Möglichkeiten der Mobilität aus, die gut aufeinander abgestimmt sein müssen. Eine vernünftige, zukunftsorientierte und nachhaltige Verkehrspolitik muss umfassende Angebote schaffen. Dazu gehört es, alle Verkehrsteilnehmer in den Blick zu nehmen und einen fairen Mobilitätsmix einzuführen. Realismus statt Wunschdenken, ist hier das Motto. Nicht in jeder Straße kann allen Verkehrsteilnehmern der benötigte Platz exklusiv zur Verfügung gestellt werden. Daher ist eine intelligente Nutzung erforderlich. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ist dabei sehr wichtig, um Akzeptanz zu erzielen und lokale Kenntnisse mit einzubeziehen. Die CDU nimmt die Rolle als Vermittler zwischen lokalen Interessen und der Verwaltung sehr ernst, damit pragmatische Lösungen für Rahlstedt erzielt werden können.



Es ist eine Herausforderung, alle Wünsche zu erfüllen, da unterschiedliche Interessen abgewogen werden müssen. Die Frage, ob der Wunsch, keinen Busverkehr in der eigenen Straße zu haben, gegenüber der Notwendigkeit einer Busanbindung, überwiegt, ist nicht immer leicht zu beantworten. Hier ist ein transparenter Dialog zwischen Politik, Verkehrsplanern und Anwohnern entscheidend, um zu Lösungen zu kommen, die sowohl die Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als auch den Erhalt der Lebensqualität in Wohngebieten berücksichtigen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren technische Fortschritte im Bereich des Nahverkehrs erleben, die uns mittelfristig ermöglichen, in Randgebieten auf kleinere Fahrzeuge umzusteigen. In diesem Sinne wäre der große Bus in der kleinen und engen Straße nur als Übergangslösung zu betrachten.



Der Verkehr muss fließen! Wenn PKW durch ideologisch bedingte Baumaßnahmen ausgebremst werden, stehen noch eher die öffentlichen Busse im Stau. Die Bürger kennen ihr Quartier und damit oft auch gute Lösungen. Die Initiative „Rettet die Rodigallee“ hat klar auf die Problematik des Rückbaus der Straße hingewiesen und tausende Unterschriften dagegen gesammelt. Der rot-grüne Senat übergeht diese einfach. Wir stehen für Bürgerbeteiligung. Es muss bei den vorgegebenen Verkehrsstrukturen gemeinsam ohne Vor-Festlegungen um die beste Lösung gerungen werden! Das „Regelwerk Straßenbau“ ist eine gute Leitlinie, muss aber an den Einzelfall angepasst werden.



Der Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern ist zentraler Bestandteil unserer politischen Arbeit in der Bezirksversammlung. Wir achten sehr darauf, dass bei Planungen die Anregungen und Wünsche der Bürger:innen einbezogen werden.

8 *Bezahlbaren Wohnraum für die Mittelschicht zu finden, ist fast unmöglich, wenn selbst Vollzeitbeschäftigte sich Sozialwohnungen nicht leisten können. Wie wollen Sie dem entgegenwirken, dass immer mehr Menschen auf Sozialleistungen und Wohngeld angewiesen sind.*

CDU Jedes Jahr sinkt die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen in unserer Stadt, während gleichzeitig die Zahl der Anspruchsberechtigten steigt. Wir setzen uns für mehr öffentlich geförderten Wohnraum ein, insbesondere um Familien und Arbeitskräfte in der Stadt zu halten.

Eine Verbesserung des angespannten Wohnungsmarktes ist vor allem durch ein Angebot an mehr Wohnungen zu erzielen. Das Wohnungsangebot, insbesondere auch von Sozialwohnungen, sollte nicht nur innerhalb der Stadtgrenzen erhöht werden. Es bedarf der gemeinsamen Kraftanstrengung der norddeutschen Region, um mehr bezahlbaren Wohnraum in der Metropolregion zu schaffen. Zudem muss der Wohnungsbau kreativer und günstiger erfolgen. Seit Jahren leerstehende Büros könnten zu Wohnzwecken umgenutzt werden, Bauauflagen von der Verwaltung verringert, um kostengünstiges Bauen zu ermöglichen.



Wir benötigen mehr sozialen Wohnraum, aber wir müssen auch die Verteilung des vorhandenen Wohnraums überdenken. Eine Möglichkeit besteht darin, Anreize für ältere Menschen zu schaffen, die allein in großen Wohnungen leben, um diese zu teilen oder gegen kleinere Einheiten zu tauschen. Dies könnte durch Unterstützung beim Umzug oder durch Wohnraum-Tauschbörsen geschehen. Solche Angebote sollten weiter ausgebaut und gefördert werden, z.B. durch spezielle Betreuungsstellen. Dadurch können wir nicht nur auf nachhaltige Weise mehr Wohnraum zur Verfügung stellen, sondern auch die soziale Integration fördern und dazu beitragen, dass weniger Menschen auf Sozialleistungen und Wohngeld angewiesen sind.

BEZIRKSVERSAMMLUNGSWAHL 2024

AfD Der gesamte für den Steuerzahler sehr teure Zubau an Sozialwohnungen im Bezirk Wandsbek reicht nicht einmal, um alle Zuwanderer in die Sozialsysteme zu versorgen. Ohne eine sehr klare Begrenzung dieser Personengruppe, die vorrangig vor den „schon länger hier Lebenden“ Wohnungen erhält, wird es keine Lösung geben. In den letzten Jahren sind fast 15 000 Einheimische aus Hamburg weggezogen. Etwa 100 000 sind als „Flüchtlinge“ (ohne Ukraine) aus dem Ausland zugewandert. Die AfD hat in der Bezirksversammlung einen Zuzugstopp gefordert, alle anderen Parteien haben diesen abgelehnt. Nicht nur dies, Hamburg wirbt als „sicherer Hafen“ um weitere Zuwanderer.

SPD Unsere Stadtentwicklung kurz zusammengefasst: „Bezahlbarer Wohnraum für alle, Wohnungsbau fördern, Stadtentwicklung an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten und klimagerecht weiterentwickeln.“ Und mit Einführung des dritten Förderwegs baut Hamburg seinen bundesweiten Vorsprung im sozialen Wohnungsbau weiter aus und schafft mehr Gerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt. Indem wir den sozialen Wohnungsbau um einen zusätzlichen Förderweg erweitern, erhalten auch Haushalte mit mittleren Einkommen, die von der Krise im freifinanzierten Segment besonders betroffen sind, die Möglichkeit auf öffentlich geförderten Wohnraum und eine Anfangsmiete von 12,10 Euro pro Quadratmeter.

9 Diverse Unternehmen haben sich bis heute nicht von den Maßnahmen der Corona-Pandemie erholt. Mit welchen Maßnahmen kann der Bezirk Wandsbek zur Erholung der Wirtschaft beitragen?

CDU Erst einmal muss die Wirtschaft im Bezirk wieder mehr angehört werden. Wir brauchen eine starke Wirtschaft, in Hamburg, wie auch im Bezirk Wandsbek. Erfolgreiche Unternehmen und die damit verbundenen Arbeitsplätze gewährleisten solide Steuereinnahmen und sind die Basis für leistungsfähige soziale Sicherungssysteme. Im Bezirk wollen wir eine wirtschaftsfreundliche Verkehrspolitik, Gewerbeflächen sichern und Bürokratie abbauen. Immer wieder werden wir vom Handel

angesprochen, dass sie für ihre Kunden neben einen gut ausgebauten Öffentlichen Nahverkehr insbesondere auch Parkplätze brauchen. Der massive Abbau von Parkplätzen durch Rot-Grün geht an den Forderungen der Wirtschaft deutlich vorbei. Die CDU macht eine wirtschaftsfreundliche Politik und setzt sich für eine starke Wirtschaft ein.



Durch den Ausbau des ÖPNV können wir für eine bessere Erreichbarkeit von Betrieben sorgen. Kürzere Arbeitswege sind attraktiv für Arbeitnehmer*innen und können somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Was den Einzelhandel angeht, so lassen sich durch die Begrünung und Aufwertung von Nahversorgungszentren gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen: wir setzen dem Klimawandel und der Stadthitze etwas entgegen, erhöhen die Aufenthaltsqualität im Bereich des Einzelhandels und sorgen somit für mehr Laufkundschaft und Lebensqualität.



Die Corona-Zwangsmaßnahmen mit den „Lock-Downs“ haben die Kunden des Einzelhandels zu Internetanbietern getrieben. Dies sehen wir jetzt schmerzlich an den Leerständen in den Einkaufszentren und Fußgängerzonen. Weiterhin wurden Teile der Gastronomiekultur vernichtet, Beschäftigte dort wanderten ab. Der Bezirk kann versuchen, durch Aufwertung des Umfeldes, durch gute Verkehrsanbindungen und Parkmöglichkeiten, durch Durchsetzung von Sicherheit und Ordnung die Aufenthaltsqualität in den Einkaufszonen zu steigern. Die Immobilieneigentümer werden hoffentlich dann durch entsprechende Mieten eine Ansiedlung neuer Gewerbe ermöglichen. Der politisch vorgegebene Kahlschlag wird allerdings nur langfristig geheilt werden können.



In Zeiten von Klimawandel, der Coronapandemie sowie Änderungen im Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger, treten Konflikte zu Tage, die es vorher nicht oder nur selten gab. So ist es Aufgabe von Politik, auch der Wirtschaftspolitik, Lösungen zu finden, einen Ausgleich/Kompromiss zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Unternehmen zu finden, zu erarbeiten.

CDU

Jörg Meyer

Ihr Kandidat für Rahlstedt-Süd

AM 9. JUNI 2024
CDU
WÄHLEN!

CDU

Claudia Folkers

Ihre Kandidatin für Rahlstedt-Nord

AM 9. JUNI 2024
CDU
WÄHLEN!

**Ihr starkes Team in Rahlstedt
Für eine starke Bezirksversammlung Wandsbek**



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 1. Juni, von 11- 13 Uhr, findet in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, die Kinderkirche mit dem Thema „Können Herzen hören?“ statt. Und ist Hinhören nicht schon schwer genug? König Salomon jedenfalls ist ziemlich klug. Er bittet Gott um Hilfe. Denn Königsein ist nicht leicht. Man kann viel falsch machen... Es wird gebastelt, gespielt und gemeinsam gegessen. Freunde dürfen gerne mitgebracht werden.

15 Jahre KulturWerk

(RB) Das KulturWerk Rahlstedt feiert sein 15-jähriges Jubiläum. Ab dem 27. Mai zeigen Plakate und Fotos ausgewählter Veranstaltungen die Vielfalt, die das KulturWerk ausmacht. Es ging los im Jahr 2009. Unter dem Slogan „Rahlstedt Mainstation“ stellte sich der junge Verein den Rahlstedtern vor: Für einen Tag mietete das KulturWerk das seit Jahren verschlossene Bahnhofgebäude, beseitigte Taubendreck und Sperrmüll, reinigte die Dachrinnen, lud ein zu Theater und Party und demonstrierte, was ein Kulturzentrum in Rahlstedt sein könnte und wo die Reise hingehen sollte. Mit dem Opening zeigte die Gründungscrew, dass das KulturWerk startklar ist für spannende Kulturarbeit in Rahlstedt. Von da an ist das KulturWerk aus Rahlstedt nicht mehr wegzudenken. In den zwei vom Bezirksamt finanzierten Läden im Boizenburger Weg bieten die Mitglieder des Vereins jährlich 60 Veranstaltungen; im monatlichen Wechsel zeigen Künstler ihre Arbeiten und sorgen für Vernetzung; Schulklassen zeigen ihr Können; befreundete Vereine sind mit ihrem Programm zu Gast; es gibt Kurse und Gruppenaktivitäten. Das kleine Zentrum für Kultur belebt den Ortskern. Die ausgestellten Plakate und Fotos aus 15 Jahren sind zu besichtigen im Büroraum des KulturWerks, Boizenburger Weg 7, während der Öffnungszeiten Mo. und Mi. von 9 - 12 Uhr. Eintritt frei.

Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre



Genießen Sie bei uns
wechselnde saisonale Gerichte

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN

Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de
www.landhaus-restaurant-hamburg.de

MISCHPOKE

(RB) Am So., den 2. Juni, um 15.30 Uhr, spielt im Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, die Klezmerband MISCHPOKE. Ihre Musik ist ein höchst abwechslungsreicher Mix aus traditionellen, neu arrangierten und selbst komponierter Stücke. Das vielseitige Programm verbindet die Genres Klezmer, Jazz und Tango. Karten in der Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk-Str. 124b, Buchhandlung von Behr, Im alten Dorfe 31. Weitere Infos unter www.kulturkreis-berner-schloss.de.

Kunstaussstellung „Natur“

(RB) Noch bis zum 31. Mai, läuft im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss, die Ausstellung der Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. Unter dem Motto „Natur“ stellen die Fotografen Fotos aus, die einerseits die Vielfalt der belebten Natur, wie Pflanzen und Tiere, aber andererseits auch der unbelebten Natur, wie Gebirge und raue Felsküsten, zeigen. Öffnungszeiten: Mo.- Fr. von 7 bis 19 Uhr. Der Zugang zu der Ausstellungsfläche ist barrierefrei. Das Bezirksamt Wandsbek stellt seine Ausstellungsfläche kostenlos Wandsbeker Künstlern zur Verfügung. Bei Interesse an der Durchführung einer Ausstellung im Bezirksamt können Künstler (auch Schulklassen) sich per E-Mail unter pressestelle@wandsbek.hamburg.de oder unter Tel.: 040- 428 81 - 2684 bei der Pressestelle Wandsbek melden.

Gut Karlshöhe

(RB) Am 5. Juni, von 11-19 Uhr, findet auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, die kostenlose Energieberatung statt. Am Fr. den 7., 14., 21., und 28. Juni wird der kostenlose Mitmach-Garten angeboten. Am Sa., den 8. Juni, von 12- 16 Uhr, findet stündlich, die Schafschur statt. Am Sa., den 15. Juni, von 9.30- 11 Uhr, können Kinder ab 6 Jahren mit ihren Eltern, bei dem Angebot „Fridolin der Frosch und seine Freunde“ vieles über die Karlshöher Teichbewohner erfahren und Natur aus der Nähe erleben. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

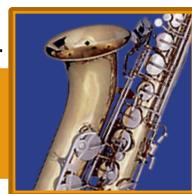
Bücherhalle Rahlstedt

(RB) Am Fr., den 17. und 31.5. und 14.6., jeweils von 14.45- 16.45 Uhr, findet in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, „Gemeinsam Stricken & Häkeln für einen guten Zweck“ statt. Am Mi., den 22.5., um 16 Uhr, gibt es das Bilderbuchkino „Mama Bruce“ für Kinder ab 4 Jahren. Am Fr., den 31.5., von 15.00- 16.30 Uhr, findet für Kinder ab 6 Jahren eine Spielstunde mit Solli: Klask und Klask4 statt. Am Mi., den 12.06., von 16 -18 Uhr gibt es die Offene Sprechstunde „Berufliche Orientierung und Entwicklung“. Am Do., den 13.6., von 15- 17 Uhr, findet ein Green Screen Fotoshooting: Fußball (bitte keine grüne Kleidung anziehen) statt. Am Fr. 14.6. um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Jim hat keinen Bock“.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am So., den 26.5., von 11- 16 Uhr, findet am Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, das Schafschurfest statt. Am Mo., den 27.5., von 16 - 19 Uhr, wird „Shinrinyoku - Waldbaden“ angeboten. Am Di., den 28.5., von 18.00- 20.30 Uhr, findet eine „Vogelkundliche Führung für jedermann“ statt. Am 2. Juni, von 11- 15 Uhr, wird eine „Vogelkundliche Führung im Frühsommer“ angeboten. Am Do., den 6. Juni, von 15.30 Uhr, bis 17 Uhr, gibt es das Angebot „Liebeskräuter - Mit Kräutern ist gut kuscheln“. Am Do., den 6. Juni, von 16 - 18 Uhr, findet „Knüpfen in der Natur“ statt. Am Fr., den 7. Juni oder Sa., den 8. Juni, jeweils von 10.30 - 13 Uhr, gibt es das Angebot „Wolle spinnen mit der Handspindel“. Am Sa., den 8. Juni, von 14- 17 Uhr, findet für Kinder zwischen 9-12 Jahren ein „Fotoworkshop“ statt. Am Sa., den 15. Juni, von 11- 15 Uhr, wird „Urban sketching“ - Skizzieren, Zeichnen und Malen in der Natur angeboten. Am So., den 16. Juni, von 4:15 - ca. 6:00 Uhr findet eine Sonnenaufgangswanderung statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Kreativer-Geschichten-Freitag

(RB) Am Fr., den 17. Mai von 16- 17 Uhr, wird in der Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, für Kinder ab 5 Jahren, ein Bilderbuchkino mit anschließender Kreativaktion angeboten. In den Träumen fragt die kleine Theresa den Frosch, woher wohl der Wind kommen mag und stößt dabei auf fantastische Antworten und Möglichkeiten. Am 7. Juni, geht es für Kinder ab 6 Jahren um das Thema „Strandgut“: Etwas, das im Meer treibt und vielleicht eines Tages am Strand angeschwemmt wird, wo es jemand findet, der den Fund staunend mit jemandem teilt. Seid gespannt, denn bei diesem Strandgut kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus! Eintritt frei, Anmeldung in der Bücherhalle Farmsen.

Flohmarkt

(RB) Am Sa., den 22. Juni, von 14- 18 Uhr, findet an der Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22145 Hamburg, ein Flohmarkt statt. Buntes Markttreiben mit vielen Angeboten aus Haus & Hof. Mit dem Verkauf von selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wird die Gemeindegemeinschaft unterstützt.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Do., den 23. Mai, um 16 Uhr, zeigt im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, das Marionetten- und Puppentheater Frantalú das Stück „Der Wolf und das Küken“ für Menschen von 5-99 Jahren. Am Mi., den 29. Mai, um 19 Uhr, gibt es „Freche Möwe – Stand-Up Comedy“. Am Mi., den 5. Juni, um 18.30 Uhr, findet die Stadtteilkonferenz Wandsbek-Marienthal statt. Am Fr., den 7. Juni, um 19.30 Uhr, wird SANAZ Soloprogramm „ODYSSEE“ angeboten. Am So., den 9. Juni, um 11.30 Uhr, ein Wandelkonzert Matinée mit dem Wandsbeker Sinfonieorchester im Wandsbek Quarree. Am Mi., den 12. Juni, um 19 Uhr, findet die nächste SchlossJam statt. Am 15. Juni, um 19 Uhr, findet Cultures meet Silent statt. Am Do., den 16. Juni, um 19 Uhr, findet das Konzert Junge Klassik: Duo Elphoibe – Inyoung Cho (Violine) & Narae Han (Klavier) statt. Weitere Infos unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

Flohmarkt

(RB) Am So., den 2. Juni, von 10-14 Uhr, findet auf dem Außengelände der Kita Spitzbergenweg, der alljährliche Flohmarkt für Familien statt. Für Kaffee, Kuchen und Spielmöglichkeiten auf dem tollen Außengelände ist gesorgt. Wer selber einen Stand reservieren möchte, kann sich hier anmelden: flohmarkt.spitzbergenweg@web.de.

Nothing but Spies

(RB) Stell dir vor, dein Nachbar ist der größte Fake der Welt. Und stell dir vor, deine Nachbarin will dir die wichtigste Mission deines Lebens vermasseln. Celia liebt Abenteuer, lebt aber in der wohl langweiligsten Kleinstadt. Ihr neuer Mitschüler Vincent schiebt hingegen eine ruhige Kugel. Er ist gechillt, smart, sportlich und beliebt. Doch dann findet Celia heraus, dass er eine völlig andere Funktion hat, als gechillt im Klassenzimmer rumzusitzen: Er ist Undercover-Agent und nur in Trockenstiefen, um einen ebenso geheimnisvollen wie genialen Erfinder mit dem Decknamen Hypnos ausfindig zu machen. Vincent bleibt keine Wahl. Wenn nicht herauskommen soll, dass er von einer neugierigen Teenagerin entlarvt wurde, muss er auf Celias Forderung eingehen: Sie will bei seiner Mission dabei sein! Ausgerechnet Celia, diese unkalkulierbare Sicherheitslücke. Eins steht also von Beginn an fest: Diese Mission wird ihre erste und einzige sein. Oder etwa doch nicht ...? Ab 11 J. ISBN: 978-3-551-65583-7 (Foto: Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Hotel und Restaurant
»BRAAKER KRUG«
 Inh. Fam. Steenbock
 Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
 Di. Ruhetag

287 Jahre

**Konzert am
 Pfingstmontag, 20.5.
 11.00-14.00 Uhr**

Musikzug der FF Willinghusen

Mi., 22.5., Fr., 7.6., So., 9.6. geschlossen
~~Am Sa., 8.6. geschlossene Veranstaltung~~

Marschländer
ELBLOUNGE
 RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

**LECKERE MAISCHOLLE UND
 AB JUNI GLÜCKSTÄDTER MATJES**

Sonntags-Brunch
 10.30-14.00 Uhr
 kalte u. warme Speisen

Lagerverkauf unserer Riviera Maison Produkte:
 20.06. | 27.06. | 04.07. jeweils 15-21 Uhr

25-60 % Rabatt
 auf alle vorrätigen Lager-, Shop- und Neuwaren

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Ab Juni: freitags ab 12 Uhr geöffnet

Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Fahrradkurs

(RB) Vom 10. – 14. Juni, jeweils von 10 - 12 Uhr, wird ein kostenloser einwöchiger Kurs „Fahrradtauren für Radfahranfängerinnen“ angeboten. Er richtet sich an Frauen, die erst im Erwachsenenalter Radfahren gelernt haben, bzw. auch an solche, die sich unsicher fühlen und ihre Radfahrkünste wieder auffrischen wollen. Treffpunkt: Christophorus-Gemeindezentrum, Großlohering 49, 22145 Hamburg. Anmeldungen unter: 669 30 899 bei Kathi Wegner / Q8 Großlohe.

Gedenkveranstaltung

(RB) Am 28. Mai, von 18.00 -19:30 Uhr, findet in der HASPA Rahlstedt, eine Gedenkveranstaltung für den Rahlstedter Künstler Jens Cords statt. Es werden 11 starke Motive von dem Kunsthändler Aaron Neumann ausgewählt und für 14 Tage ausgestellt. Die Gedenkveranstaltung wird begleitet durch Grußworte von Gabi Dobusch, Peter Wendling und Stefan Nickel. Für musikalische Begleitung sorgt u.a. das World Music Creative Orchestra.

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am 24. Mai, um 15 Uhr, findet in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Kinder von 6-15 Jahren der kostenlose Live Art Club: Sportliche Tiere statt. Schritt für Schritt wird mit den Illustratorinnen vom Live Art Club gemeinsam alles zum Thema „Sportliche Tiere“ gezeichnet. Die Plätze sind begrenzt, Anmeldung direkt in der Bücherhalle, unter Tel.: 040 -68 65 52 oder per E-Mail unter wandsbek@buecherhallen.de. Am Do., den 30. Mai, um 19.30 Uhr, wird eine Lesung für Erwachsene mit Frank Posiadly: „Freud schweigt“ angeboten. Eintrittskarten in der Bücherhalle.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Aktuelles im Walddörfer SV

(RB) Schwimmen, Beachvolleyball und Spanisch – das sind aktuelle Workshops, die der Walddörfer SV ab Ende Mai nicht nur für Mitglieder anbietet. Im Schwimmbad in Farmsen startet ab 6. Juni ein Workshop „Schwimmschule für Erwachsene“, der auf Deutsch und Farsi unterrichtet wird. Ab 12. Juni folgt ein Workshop „Techniktraining Schwimmen“ für Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene, der jedoch sichere Schwimmkenntnisse voraussetzt. Ab sofort können Interessierte die Beachplätze des Walddörfer SV an der Berner Au mieten und nutzen. Ab 29. Mai bietet der Verein einen Workshop „Beachvolleyball“ an, der Menschen mit Volleyballerfahrung Tipps, Tricks und Regeln des Beachvolleyballs vermittelt, sowie einen Workshop „Spanisch für Anfänger“, in dem praktische Grundkenntnisse vermittelt werden, die sich gleich umsetzen lassen. Alle Workshops gehen jeweils über 6-8 Wochen und stehen allen Interessierten offen. Informationen und Anmeldung zu diesen und weiteren Workshops unter www.walddoerfer-sv.de.

Rad-Repair-Café

(RB) Am Sa., den 25. Mai, von 15- 16 Uhr und 16- 17 Uhr, findet im Innenhof der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt, statt. Das ehrenamtliche Rad-schraub-Team steht wieder mit Werkzeug, Rat und Tat zur Seite. Anmeldungen bis Fr. 24.5. bis 15 Uhr unter RadRepairCafe@email.de oder der Tel.: 040-29126061. Die Veranstaltung ist kostenlos, es entstehen ausschließlich Kosten in Höhe des Materialverbrauchs.

Vorstandswechsel



(RB) Das Kulturwerk Rahlstedt feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum und wählte im April einen neuen Vorstand. Es war lange bekannt, dass sich der bisherige Vorstand Stephan Zörnig (Vorsitzender), Heike Vollmer (2. Vorsitzende), Irma Rothgaenger (Schatzmeisterin) und Susanne Schatz (Beisitzerin) nicht wieder zur Wahl stellen wird. Die Vereinsaktiven um den bisherigen Vorstand können eine stolze Bilanz aufzeigen: Über 61 Veranstaltungen, Filmabende, Vereinstreffen sowie Ausflüge und im monatlichen Wechsel Ausstellungen. Auch neue Gruppen haben sich gebildet: Ein offener Singkreis und eine Spanisch-Gruppe. Erstmals haben die Rahlstedter Vereine, so auch das KulturWerk, die Kulturwochen des Kulturvereins unterstützt sowie gemeinsam das Stadtfest zum 775-jährigen Bestehen Rahlstedts organisiert. Erfreulich ist, dass zum gewählten Vorstand mit zwei neuen Mitgliedern auch erfahrene Vereinsmitglieder zählen. Den aktuellen Vorstand bilden, siehe Bild v.l.n.r.: Andreas Vennwald (Vorsitzender), Monika Jakobsen (Beisitzerin), Katharina Joanowitsch (Kassenwartin) und Sunny Kapoor (2. Vorsitzender). Wenn Sie eine Anregung haben oder etwas einbringen möchten, melden Sie sich gerne, persönlich oder per Mail unter kulturwerk@kulturwerk-rahlstedt.de (Foto: Beate Kratt)

Yogakurse im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet vom 1.7.- 14.10. (10x) drei Kurse „Yoga und Entspannung“ im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, an. Mit den Übungen werden Kraft, Flexibilität, Gleichgewichtssinn und Muskelausdauer trainiert und die Durchblutung angeregt. Die Rückenmuskulatur wird gekräftigt und dadurch eine bessere Körperhaltung unterstützt. Auch Atemübungen und Meditation sind Inhalte einer Stunde. Yoga hat eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und hilft Stress abzubauen. Für Jugendliche ab etwa 16 Jahre und Erwachsene, für Neu- und Wiedereinsteiger. Infos in der tus BERNE-Geschäftsstelle per E-Mail an: service@tusberne.de oder unter Tel.: 040- 604 42 880. Alle Kurse sind online buchbar auf www.tusberne.de.

Kindertheater

(RB) Am Di., den 28. Mai, um 16.00 Uhr findet vom BiM, in der Stadtteilschule Meiendorf, Deepenhorn 1, das Kindertheater ohne Worte vom Theater kirschkerne Compes & Co. statt. Kinder ab 5 Jahren können mit ihrer Begleitung das Theater kennenlernen und diesem Theaterstück zusehen. Zum Beispiel der über zwei sonderbare Typen, die mit ihrem Spielzeugelfanten auf einem Fleck im Nirgendwo leben und sich fragen: Reicht das? Aber dann ist eines Tages der Elefant weg! Was für ein Schreck! Ein Stück, das ohne Worte auskommt. Tickets können bis zum 27. Mai, 10.00 Uhr reserviert werden unter Tel.: 040 678 91 22 oder kontakt@bim-hamburg.de.

Lesung

(RB) Am 24. Mai, um 19 Uhr, laden ins Restaurant „NebenanNah Dran“, Rahlstedter Bahnhofstraße 57, 22143 Hamburg, die Rahlstedter SPD-Spitzenkandidaten der Bezirkswahl Oliver Schweim (Platz 1) und Cornelia Zander-Olofsson (Platz 2) zu einer Lesung mit Peter Urban (die Stimme des Eurovision Song Contest = ESC) ein. Offen und bescheiden beobachtet er seit fast 50 Jahren als Popexperte die nationale und internationale Musikszene. In seiner langen Laufbahn hat er unzählige Popgrößen getroffen, interviewt und porträtiert. Mit seinem Buch „On Air Erinnerungen an mein Leben mit der Musik“ legt er nun seine Memoiren vor, den Soundtrack eines Lebens, das beruflich wie privat immer von der Musik geprägt war...

Zeitzeuginnengespräch

(RB) Am Fr., den 31. Mai, um 18 Uhr, findet vom BiM, in der Stadtteilschule Meiendorf, Deepenhorn 1, ein Zeitzeuginnengespräch mit Marione Ingram, statt. Zeitzeugin Marione Ingram, die in Hamburg geboren ist und die Kriegsjahre im Versteck in Meiendorf verbrachte, kommt zu Besuch aus den USA um mit den Schülern der Stadtteilschule und Interessierten ins Gespräch zu kommen. Kostenlos, ohne Anmeldung.

Pilgern

(RB) Am Sa., den 25. Mai begleitet die Teilnehmer das Zitat von Henri Matisse „Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will“ auf der Pilgertour. Sie beginnt um 10 Uhr am Haupteingang des Ohlsdorfer Friedhofs. Der Weg führt über den größten Parkfriedhof der Welt mit seinen zahlreichen Kapellen und beeindruckenden Grabmonumenten weiter bis zum Bramfelder See. Entlang des Seebekgrünzugs und des Wandsegrünzugs geht es weiter bis nach Jenfeld. Wer mit offenen Augen und Ohren unterwegs ist, kann Schönes, Interessantes und kleine alltägliche Wunder entdecken. An schönen Orten halten wird inne gehalten und die Aufmerksamkeit richtet sich auf die Umgebung und unseren Schöpfer. Spirituelle Impulse, eine Zeit zum Schweigen und Gespräche vertiefen die Pilgertour. Die Wegstrecke beträgt ca. 14 km. Anmeldung für das Samstagspilgern bis zum 22. Mai bei: kirche@meiendorf-oldenfelde.de oder unter Tel.: 648 680 30. Bitte denken Sie jeweils an Verpflegung, wettergemäße Kleidung, eine Sitzunterlage sowie ein Ticket für den HVV. Die Teilnahme ist kostenlos.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Abschlusskonzert

(RB) Am Mo., den 10. Juni, um 19 Uhr, lädt das Wandsbeker Sinfonieorchester WSO zu einer Mozart-Soirée in die Aula der Rudolf Steiner Schule Rahlstedter Weg 60, ein. Auf dem Programm stehen unter der Leitung des Dirigenten Wolf Tobias Müller Mozarts berühmte Sinfonia concertante in Es-Dur für vier Soloinstrumente - Flöte, Oboe, Fagott, Horn - und

Orchester, wie auch das Violinkonzert Nr. 5 A-Dur und die Sinfonie Nr. 40 g-Moll. Dazu passt das ca. 200 Jahre später von Carl Arnold komponierte 1. Konzert für Klarinette und Streichorchester. Karten an der Abendkasse, im Vorverkauf in der VHS-Geschäftsstelle Berner Heerweg 183, im Weinshop des EKT Farmsen und bei www.eventim.de

Hanni-Schult-Park

(dh) Der Senat hat beschlossen, die Grünanlage südlich der Stargarder Straße in Oldenfelde, vor Ort vielen als Hanni-Park bekannt, offiziell "Hanni-Schult-Park" zu benennen. Dies erfolgte auf Vorschlag des Regionalausschusses Rahlstedt, der sich einer entsprechenden Eingabe des Bürgervereins Oldenfelde angeschlossen hatte. Hansjürgen "Hanni" Schult (1929-2015) war langjähriger 1. Vorsitzender des Bürgervereins und galt als „heimlicher Bürgermeister“ Oldenfeldes. Er hatte maßgeblichen Anteil daran, dass diese Grünanlage in den späten 1970er Jahren als Bestandteil des Grünzugs Berner Au angelegt wurde. "Ich freue mich sehr über diese Entscheidung der Senatskommission. Hanni Schult hat wie kein anderer seine Spuren in Oldenfelde hinterlassen. Er verdient es, in Erinnerung gehalten zu werden. Mit der Benennung des "Hanni-Schult-Parks" hat die Senatskommission diese Namensgebung nun offiziell gemacht", sagt der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter, der sich sehr dafür eingesetzt hatte. Am Sonnabend, 1. Juni 2024, 15 Uhr, wird die Benennung des Hanni-Schult-Parks mit einer kleinen Feierstunde, zu der der Bürgerverein Oldenfelde e.V. alle Oldenfelder einlädt, offiziell vollzogen.

Sanierung abgeschlossen

(dh) Nach rund 20 Monaten Bauzeit wurden die Modernisierungsarbeiten im Bürgerhaus in Meiendorf (BiM) abgeschlossen. Das ehemalige Schulgebäude in der Saseler Straße 21 wurde rundum erneuert und energetisch saniert, alle Räume sind nun barrierefrei erreichbar. Die Kosten für die umfassende Sanierung belaufen sich auf insgesamt über fünf Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgte unter anderem über das Corona-Zeiten aufgelegte Wirtschaftsstabilisierungsprogramm (HWSP) und den Sanierungsfonds Hamburg 2020. Nach Abschluss der Inneneinrichtung wird das BiM im Herbst wieder am alten Ort seinen Betrieb aufnehmen. Das Stadtteilkulturzentrum ist eines der ältesten Kulturzentren Hamburgs. Bereits seit über 50 Jahren ist es ein bedeutender kultureller und sozialer Mittelpunkt für Rahlstedt. Mit dem Baubeginn im Herbst 2022 wurde vieles am und im Bürgerhaus verändert, erneuert und instandgesetzt. Auf dem Weg zu einem modernen und nutzer-

freundlichen Gebäude lag der Fokus sowohl auf der energetischen Sanierung als auch auf dem barrierefreien Ausbau. Die veraltete Gas-Heizungsanlage wurde durch eine Wärmepumpe ersetzt. Auf dem sanierten und neu gedämmten Dach wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert. Die Außenansicht des Gebäudes mit Backsteinklinker konnte dank Aufarbeitung und Innendämmung erhalten werden, ebenso die Fenster mit historischen Holzrahmen. Für einen modernen und umfassenden Brandschutz wurde eine außen vorgebaute Fluchttreppe errichtet, das Treppenhaus komplett erneuert sowie neue Brandschutztüren und eine neue Brandwarnanlage installiert. Wesentliche Aspekte der Barrierefreiheit sind die Erschließung durch das neue Foyer mit einem Aufzug, barrierefreie WC-Anlagen sowie motorische Türöffnungen. Der bisher u. a. zu kleine Veranstaltungssaal wurde vergrößert und mit neuer Lüftungs- und Beleuchtungsanlage sowie einer Fußbodenheizung ausgestattet.



FLEISCHEREI

UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
Tel.: 040 /644 97 83

HAUSGEMACHTE GRILLSPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS



Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Graben befestigen

(dh) Der Geh- und Radweg „Am Oldenfelder Graben“, zwischen Wolliner Straße und Massower Weg, befindet sich in keinem guten Zustand. Bei Regen bilden sich große Pfützen, teilweise über den ganzen Querschnitt, der Boden weicht stark auf, die Entwässerung in den parallel verlaufenden, hier offenen Oldenfelder Graben funktioniert nicht ausreichend. Dabei ist der Weg eine wichtige fußläufige Verbindung zu den Bushaltestellen in der Wolliner Straße und im Alten Zollweg, außerdem ist er für Radfahren- de Teil der kürzesten Verbindung vom nördlichen Oldenfelde in den Ortskern Rahlstedt. Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD und der Grünen einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem das Bezirksamt gebeten wird, die Neubefestigung des Geh- und Radwegs „Am Oldenfelder Graben“ zu veranlassen. Dabei sollte durch eine gewisse Neigung gewährleistet werden, dass Niederschlagswasser in den benachbarten Oldenfelder Graben abfließen kann.

„Parklückenhopping“

(dh) Engagierte Bürger berichten, dass an der Eckerkoppel noch immer Probleme durch „Parklückenhopping“ bestünden. Deshalb würden viele Fahrrad- und Rollerfahrer auf den schmalen Gehweg ausweichen. Eine Gefährdung der Fußgänger muss die logische Konsequenz sein. Diese Auffassung vertritt auch der ADFC, der folgendes Ziel verfolgt: dass jeder, der das möchte, weiterhin mit dem Auto zum Gewerbegebiet in der Eckerkoppel und zu jedem anderen Haus kommt, dass dies aber auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß angenehm und sicher möglich ist. Ob und wie Tempo 30 km/h in der Eckerkoppel zu einer Lösung der Problematik führen könnte, müsse nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschusses Bramfeld-Steilsho-

op-Farmsen-Berne diskutiert werden. Sowohl ein streckenbezogenes Tempo 30 km/h als auch als Teil der angrenzenden Tempo 30-Zone müsse abgewogen werden. Schon vor Jahren wurde von der CDU angeregt, weitere Parkmöglichkeiten im Umfeld zu schaffen und damit dem Parken auf der Eckerkoppel entgegenzuwirken. Da der kostenpflichtige P+R-Parkplatz praktisch nie über 50% ausgelastet ist, böte es sich an, die daraus resultierende Brachfläche kostenfrei anzubieten. Dies könnte zur Entlastung der Eckerkoppel und auch zur stärkeren Nutzung des ÖPNV führen. Ein entsprechender Antrag wurde von der CDU-Fraktion in der Regionalausschuss mit Bitte um Weiterleitung an die Verwaltung eingebracht.



SENIOREN | HEUTE

REHA-TECHNIK

Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Rehathechnik seit 1991



Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Rollatoren / Gehhilfen
- Elektroscooter
- Orthopädie
- Pflegebetten

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr



Unsere Service –
Telefon und Faxnummer
Telefon 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52

Großlohering 68,
22143 HH-Rahlstedt
info@reha-technik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de

- Kompressionsstrümpfe
 - Bandagen
- Unser Service:
- Individuelle Beratung
 - Probefahrten
 - Hausbesuche

Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 11. Juni, um 10 Uhr, findet im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, ein Frauenfrühstück statt. Das vertraute Lied... und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit von Paul Gerhardt wird die Teilnehmer durch den Vormittag begleiten. Sie werden staunen, welche som-

merlichen Schätze es in den 15 Strophen zu entdecken gibt: Nicht nur in der Schönheit, im Wachsen und Gedeihen Gottes wunderbarer Schöpfung, auch in den sommerlichen Gnadenzeiten unseres eigenen Lebens. Anmeldung im Kirchenbüro, aber auch spontane Besucherinnen sind herzlich willkommen.

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Mo., den 5. Juni, von 18.30 - 20 Uhr, findet in der Ohlendorff'sche Villa, das Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf offline mit dem Thema: Die Demokratie stärken! statt. Die „Omas gegen Rechts“ stellen ihre Arbeit vor. Am 17. Juni, von 18.30 - 20 Uhr, mit dem Thema: Inneres Gleichgewicht finden in schwierigen Zeiten - Die Arbeit der ISIS Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Sasel. Eintritt frei, Spenden willkommen. Am Mi.,

den 12. Juni, um 19.30 Uhr, findet eine Lyrik-Rezitation mit Musik: „Endlich einmal wieder Gedichte!“ statt. VVK ab 29. Mai in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse. Am Di., den 25. Juni, um 19.30 Uhr, wird ein Vortrag/Lesung von Dr. Martin Doerry mit dem Thema „Rudolf Augstein, Journalist und Verleger – eine kritische Biografie“ angeboten. VVK ab 11. Juni in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Sasel-Haus

(RB) Am 31. Mai, um 20 Uhr, findet im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, „Jan Plewka sing Rio Reiser“, ein Impuls - Konzert mit dem Frontmann von Selig und der Schwarz-Roten Heilsarmee statt. Am Do., den 6. Juni, um 19 Uhr, wird ein Impuls- Vortrag mit dem Thema „Chinesische Ernährung“ angeboten. Am Fr., den 7. Juni, um 15.20 und 16.15 Uhr, findet für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Oh, wie schön ist Panama“ statt. Freier Eintritt. Spende erbeten. Am Mo., den 3. und 10.6., jeweils von 9.30- 12.30 Uhr, wird ein zweitägiger Kurs mit dem Thema „Lernen Sie Ihr Android-Smartphone kennen- Grundlagen 1+2“ angeboten. Dieser Kurs ist nicht für das iPhone und nur eingeschränkt für Senioren-Handys geeignet. Weitere Infos und Tickets unter www.sasel-haus.de.

Tablet-Treff 60+

(RB) Am Di., den 4. Juni., von 11 - 13 Uhr, beraten in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, die Ehrenamtlichen Mitarbeiter von Silber&Smart, Menschen 60+ in kleinen Gruppen, bei Einsteiger-Fragen rund um Tablet und Smartpho-

ne. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes Gerät. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter Telefon: 040/ 45 26 37 83 oder E- Mail unter SilberundSmart@buecherhallen.de.

Senioren-gymnastik

(RB) Jeden Dienstagmorgen von 9.00 bis 9.45 Uhr trifft sich die Senioren-Gymnastikgruppe des Seniorenbüro Hamburg e.V., im DRK Treffpunkt Sasel, Redder 2b, zu leichten Gymnastikübungen, teilweise auf dem Stuhl. Jeder beteiligt sich nach seinen Möglichkeiten. Weitere Teilnehmer sind herz-

lich willkommen! Haben auch Sie Freude an Bewegung, dann kommen Sie gern vorbei! Das Angebot wird gefördert durch Mittel der Freien und Hansestadt Hamburg. Weitere Informationen erhalten Sie im Seniorenbüro Hamburg e.V. bei Linja Pohl, Tel.: 040-30395907, Mo.- Do. von 9. -13 Uhr.

Yoga für Senioren

(RB) Jeden Mittwoch von 11-12 Uhr, findet im Christophorus-Gemeindezentrum, Großlohering 49, 22143 Hamburg, Yoga für Seniorinnen und Senioren, statt. Das Angebot ist kostenlos

und ein Kooperationsprojekt von sport und inklusion der Ev. Stiftung Alsterdorf, Yoga Hilft, Q8 Großlohe und Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt. Anmeldungen unter Tel.: 040 -5077 3273.

Pflegenottelefon

(RB) Das Pflegenottelefon unterstützt rund um die Uhr in Krisensituationen der häuslichen Pflege. Das Angebot richtet sich an alle Hamburger Pflegebedürftigen, deren Zu- und Angehörige sowie andere Pflegepersonen, die sich mit der häuslichen Pflegesituation überfordert fühlen. Die qualifizierten Mitarbeitenden des Pflegenottelefons helfen durch Zuhören, durch Beratung und durch das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten. Sie sind zu jeder Zeit unter Tel.: 040 428 99 1000 erreichbar. Mo. – Fr. von 9 - 17 Uhr stehen qualifizierte Pflegeberater der Sozialbehörde zur Verfügung. Von 17 bis 9 Uhr, an den Wochenenden und Feiertagen werden die Anrufe vom Arbeiter-Samariter-Bund Sozialeinrichtungen GmbH (ASB), entgegengenommen. Sofern der Bedarf über die Beratung hinausgeht, werden auch kurzfristige Lösungen angeboten, um Pflegebedürftige sowie ihre Zu- und Angehörigen direkt zu unterstützen. So besteht die Möglichkeit, in pflegerischen Notfällen, wie z. B. einer plötzlichen Verschlechterung des Zustands der pflegebedürftigen Person, sofortige Unterstützungsmaßnahmen im Zuhause durch einen ambu-

lanten Pflegedienst einzuleiten. Falls dies nicht ausreicht, weil beispielsweise die Pflegeperson kurzfristig ausfällt, kann den pflegebedürftigen Personen vorübergehend ein Notfallplatz in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Diese Plätze sind ausschließlich pflegebedürftigen in plötzlich eintretenden Notsituationen vorbehalten und können ausschließlich durch Vermittlung durch das Pflegenottelefon belegt werden. Handelt es sich bei dem Anruferanliegen um keine pflegerische Notsituation, sondern um allgemeine Beratungsanliegen zum Thema Pflege, wie z. B. Unterstützungsmöglichkeiten im eigenen Wohnraum, Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Pflegeeinrichtung, Demenzberatung, Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen oder Beratung zur Wohnraumanpassung, stellen die Mitarbeitenden des Pflegenottelefons für die Anrufer Kontakt zu dem jeweils zuständigen bezirklichen Pflegestützpunkt her. Weitere Informationen zum Pflegenottelefon und zu den Hamburger Unterstützungsangeboten zum Thema Pflege stehen online unter www.hamburg.de/pflegenottelefon zur Verfügung.

SENIOREN | HEUTE



Inflationsausgleich für Rentner

(RB) Für die Forderung nach einem steuer-, abgaben- und anrechnungsfreien Inflationsausgleich für Rentner von insgesamt 3.000 Euro hat ein breites Bündnis aus IG Metall, den AWO- und SoVD-Landesverbänden Schleswig-Holstein und Hamburg, dem VdK-Nord, dem VdK-Hamburg sowie vielen Seniorenbeiräten, innerhalb der ersten Wochen bereits mehr als 15.000 Unterschriften gesammelt. In beiden nord-deutschen Bundesländern wollen die Bündnispartner bis Ende Mai weitere Unterschriften sammeln. Darüber hinaus

können Unterstützer für die Forderung „3.000 Euro Inflationsausgleich auch für Rentner! Jetzt!“ auch online auf www.weact.de unterschreiben. Zudem zeichnet sich ab, dass sich weitere Partner dem Bündnis anschließen und ebenfalls Unterschriften sammeln werden. Die gesammelten Unterschriftenlisten werden dann am 15. Juni zeitgleich in Kiel und Hamburg an Vertreter aus der Politik übergeben. Seit 2021 liegen die Rentenanpassungen unter den Inflationsraten und decken bei weitem nicht die Teuerung bei den Hei-

zungs- und Energiekosten, den Mietsteigerungen, bei Medikamenten und besonders bei Lebensmitteln. Das Geld reicht bei vielen Rentnern kaum noch bis zum Monatsende. Zu Recht haben die Gewerkschaften bei den letzten Tarifverhandlungen einen Inflationsausgleich für die Arbeitnehmer in Höhe von 3.000 Euro erstritten. Der öffentliche Dienst hat ihn ebenfalls für seine Bundes- und Landespersonalangelegenheiten. Da der soziale Frieden auf Gerechtigkeit basiert, fordert das Bündnis auch für Rentner einen Inflationsausgleich von

3.000 Euro. Zusätzlich wollen sich die Bündnispartner für eine Reform des Rentensystems stark machen und eine Debatte darüber anregen, wie die gesetzliche Rente gestärkt werden kann. Ein wichtiger Baustein wäre nach Ansicht der beteiligten Verbände und Gewerkschaften, dass eine Erwerbstätigenversicherung eingeführt wird, in die auch Beamte und Selbstständige einzahlen. Auch auf den Seiten www.sovd-hh.de und www.sovd-sh.de kann man sich noch bis zum 31.5.24 an den Unterschriftenlisten beteiligen.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



RESIDENZ
AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Konzert

Sonntag, 26.5.

Das Akkordeonorchester Fortuna zählt zu den ältesten Akkordeonorchestern in Hamburg. Unter der Leitung von Melanie Backes spielt das Orchester für Sie ein abwechslungsreiches Programm aus bekannten Musikstücken wie der Titelmelodie von Mary Poppins, Moon River, Biscaya,

der Klassiker aus dem Phantom der Oper oder den unvergesslichen Ohrwürmern von ABBA. Lassen Sie sich mitreißen von den schönen Klängen dieses vielfältigen Instrumentes, das sich Ihnen in einem Orchester von 15 Musikern präsentiert.

Um 16.00 Uhr im Restaurant
Eintritt: 14,- €

Vortrag: Thailand

Montag, 27.5.

Diese Thailand-Rundreise mit Inge und Wilfried Blötz startet in der 9 Mio.- Metropole Bangkok, wo Sie den berühmten Königspalast und bedeutende Buddha-Tempel besichtigen. Anschließend besuchen Sie im Rahmen des Vortrags die alten Königsstädte Ayutthaya und Sukhothai und den

Elephant round up in Surin. Danach fahren Sie zum Goldenen Dreieck und nach Chiang Mai zu den hier lebenden Bergvölkern.

Am Ende lädt das Urlaubsparadies Phuket, mit der traumhaften Inselwelt zum Träumen ein.

Um 18.00 Uhr im Studio
Eintritt: 12,- €



STEUERN & FINANZEN

Steigende Flugpreise

(dh) Die sogenannte Luftverkehrssteuer, eine Abgabe auf Tickets, die die Fluggesellschaften an den Staat zu zahlen haben, steigt ab Mai um rund ein Fünftel. Dementsprechend dürften auch die Flugticketsteurer werden.

Für Flüge innerhalb Deutschlands und der EU bis zu einer Entfernung von 2500 Kilometern fallen dann pro Ticket 15,53 statt zuvor 12,73 Euro an. Bis 6000 Kilometer sind es künftig 38,72 statt 31,61 Euro. Und bei Flugreisen mit mehr

als 6000 Kilometer Entfernung fallen künftig 70,83 statt 58,06 Euro je Fluggast an.

Passagiere, die in Deutschland nur umsteigen, zahlen keine Luftverkehrssteuer. Und für Abflüge von inländischen und zu inländischen, dänischen oder niederländischen Nordseeinseln gilt laut Bundesfinanzministerium ein ermäßigter Steuersatz in Höhe von 2,55 Euro, sofern die Inseln nicht durch einen tidenunabhängigen Straßen- oder Gleisanschluss mit dem Festland verbunden sind.

Pflegemindestlohn gestiegen

(dh) Zum 1. Mai stieg der Pflegemindestlohn, dem laut Bundesregierung 1,3 Millionen Menschen in Deutschland beziehen: Hilfskräfte erhalten künftig mindestens 15,50 Euro brutto pro Stunde, qualifizierte Pflegehilfskräfte 16,50 Euro und Pflegefachkräfte 19,50 Euro. Das entspricht einem Anstieg um 1,35 Euro für den niedrigsten sowie

1,25 Euro für die beiden anderen Tarife. Eine weitere Erhöhung der Mindestlöhne in der Altenpflege um 60 Cent bis zu einem Euro pro Stunde soll zum 1. Juli 2025 folgen. Die Mindestlöhne gelten einheitlich im gesamten Bundesgebiet. Die Pflegekommission habe sich einstimmig für die Anhebung ausgesprochen, so die Bundesregierung.

Podcasts „Die Steuerklärer“

(RB) Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Steuer-Nummer und der persönlichen Steuer-ID? Und sind Sozialversicherungs- und Krankenversicherungs-Nummer eigentlich das Gleiche? Auf solche Fragen geht Petra Ackmann, Vorsitzende vom Bund der Steuerzahler Hamburg, in der aktuellen Folge des Podcasts „Die Steuerklärer“ ein. Gemeinsam mit Geschäftsführer Sascha Mummendorf bringt sie Ordnung ins Zahlen-Wirrwarr. Eltern kennen das: Kaum ist das Kind auf der Welt, erhält das Neugeborene auch schon per Post seine Steuer-ID. Denn die muss man, im Gegensatz zur Geburtsurkunde, nicht einmal beantragen. Das ganze Leben lang begleitet einen die elfstellige Kombination von da an. Doch sobald dann die erste eigene Steuererklärung eingereicht ist, kommt noch eine weitere Zahlenreihe ins Spiel: die persönliche Steuernummer. Wer nun ins Schleudern gerät und sich fragt, ob das so wirklich nötig ist, den kann Petra Ackmann beruhigen: „Das ist in der Tat eine Doppel-Struktur. Eigentlich sollte die Steuer-ID die Steuernummer ablösen, aber das hat bislang nicht geklappt“,

erklärt sie in der aktuellen Folge des Podcasts. Doch damit nicht genug der Zahlen. Denn auch die Sozialversicherungsnummer folgt einem durch das ganze Leben. Aber Obacht: Sie ist nicht identisch mit der Krankenversicherungsnummer, wenngleich die Kassen ja ein grundlegender Teil des Sozialversicherungssystems sind. Wohl aber gibt es eine wichtige Verbindung zur Rentenversicherung. Nach dieser Episode können sich die Zuhörer im Zahlen-Dschungel bestens aus und zudem, welche interessanten Details sie aus ihrer eigenen und fremden Steuernummern herauslesen können. Den Podcast finden Sie unter <https://anchor.fm/bdst-hh>. Er ist auf allen gängigen Plattformen wie Apple Podcast, Spotify, Amazon Music oder Google Podcasts erhältlich. In der Mediathek finden sich auch die ersten 15 Podcast-Folgen. Während es zum Auftakt um das Jubiläum des Schwarzbuchs mit vielen Hamburger Verschwendungsfällen ging, thematisierte der BdSt in weiteren Folgen die Grundsteuerreform, die Themen Umsatz- sowie Gewerbesteuer und die Abgabe der eigenen Steuererklärung.

Gender Pension Gap

(dh) Frauen über 65 Jahren müssen mit deutlich weniger Geld auskommen als Männer. Das Statistische Bundesamt beziffert den so genannten „Gender Pension Gap“ für 2023 nach vorläufigen Zahlen mit 27,1 Prozent. Frauen bezogen demnach Alterseinkünfte von durchschnittlich 18.663 Euro im Jahr, bei Männern waren es 25.599 Euro, jeweils brutto. Dieser Unterschied fällt noch höher aus, wenn die Hinterbliebenenrenten, die 29 Prozent der Frauen beziehen, herausgerechnet werden. Dann liegt die Differenz sogar bei 39,4 Prozent. In den

alten Bundesländern ohne Berlin liegt der Gap mit 31,5 Prozent (ohne Hinterbliebenenrenten 43,8 Prozent) deutlich höher als in den neuen Bundesländern mit 6,1 Prozent (ohne Hinterbliebenenrenten 18,6 Prozent). Das liegt vor allem daran, dass Männer im Osten deutlich geringere Alterseinkünfte haben als im Westen. Eine Konsequenz aus dem Gap ist, dass Frauen im Alter deutlich häufiger von Armut gefährdet sind. Die Quote liegt bei 20,8 Prozent, während nur 15,9 Prozent der Männer über 65 Jahren betroffen sind.

DB-Fahrpläne

(dh) Die Deutsche Bahn hat ihre App „DB Streckenagent“ am 2. Mai eingestellt. Das Programm ermöglichte Fahrgästen, sich über aktuelle Störungen und Verzögerungen auf ihren geplanten Routen zu informieren. Künftig sollen die Funktionen aus der

alten in der „DB Navigator“-App integriert werden. Das soll für die Kunden einen direkteren Zugang zu Fahrplänen und Echtzeitinformationen bieten, ohne dass sie zwischen verschiedenen Anwendungen wechseln müssen, so das Unternehmen.

Neue Vorsitzende

(RB) Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies ist am 8. April 2024 von ihrer Fraktion zur neuen Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft ernannt worden. Die Rahlstedterin folgt damit auf Sven Tode (SPD), der den Vorsitz aus beruflichen Gründen abgegeben hat. Der Wissenschaftsausschuss befasst sich mit allen Belangen der Hamburger

Hochschulen und der freien Forschungseinrichtungen. Bereits seit ihrem Einzug in die Hamburgische Bürgerschaft 2015 gehört Astrid Hennies dem Ausschuss an. Astrid Hennies: „Chancengerechtigkeit beim Hochschulzugang und gute Bedingungen für die Studierenden liegen mir als Wissenschaftspolitikerin genauso am Herzen wie die Förderung exzellenter Forschung in Hamburg.“

Steuerklärung

(RB) In der Schule lernt man u.a. vieles, was man im späteren Leben gut gebrauchen kann, nur das unbeliebte Thema „Steuererklärung“ und alles, was sonst noch mit Steuern zu tun hat, hat es leider nicht in die Lerninhalte geschafft. Die Folge: Gerade viele junge Menschen machen die Steuererklärung erst gar nicht. Mit ihrem neuen Ratgeber „Steuererklärung für Anfänger: Deine Steuern kannst du selbst“ räumt die Autorin Lucy Fecho mit Vorurteilen auf und sorgt dafür, dass auch Neulinge ohne Frust an die Steuererklärung herangehen. Das Buch aus dem Haus Wolters Kluwer Steuertipps richtet sich aber nicht nur an junge Einsteiger, sondern an alle, die sich bisher noch nie mit dem Thema Steuern beschäftigt haben und nun damit anfangen möchten. Es geht u.a. um Fragen wie: Wie funktioniert das mit den Steuerklassen? Muss jeder eine Einkommensteuererklärung abgeben? Welche Unterlagen sind wichtig? Was ist eigentlich ELSTER? Als kleine Motivationshilfe wurden außerdem zwei Spotify-Playlists angelegt, die die Erstellung der Steuererklärung perfekt begleiten. (Foto: Wolters Kluwer Steuertipps) **VERLOSUNG AUF SEITE 2!**



BAUEN | WOHNEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Neue Solar-Regeln

(dh) Der Bundestag hat neue Regeln für Photovoltaik beschlossen. Nicht nur für größere Anlagen wird vieles einfacher, sondern auch für Mieter und Eigentümer.

Für Anlagen ab 40 Kilowatt Leistung steigt die Vergütung um 1,5 Cent pro Kilowattstunde. Ab August könnten die Sätze noch einmal abgesenkt werden. Nach der Anmeldung beim Netzbetreiber sind die Vergütungssätze für 20 Jahre garantiert.

Neu ist auch: Bisher kann Photovoltaik-Strom nur dann an Mieter verkauft beziehungsweise gefördert werden, wenn die Anlage auf dem gleichen Gebäude installiert wurde, typischerweise direkt auf dem Dach. Künftig können auch Nebengebäude genutzt werden, also Anbauten, Garagen und so weiter. Das soll ein erster Schritt in Richtung Energy-Sharing sein – mehrere Hausgemeinschaften in der Nachbarschaft nutzen eine Energiequelle. Vermietungsunternehmen oder Eigentümergemeinschaften müssen zudem ab jetzt nicht mehr wie ein Stromversorgungsunternehmen handeln und die gesamte Stromversorgung der Nutzer sicherstellen, wenn sie eine Photovoltaikanlage installieren und den Strom an Mieter und Miteigentümer weitergeben. Umfangreiche Informations- und Kennzeichnungspflichten fallen künftig ebenfalls weg.

Stichwort Netzanschluss: Sogenannte „ortsfeste Anlagen“ müssen in Deutschland angemeldet werden. Denn es gelten technische Sicherheitsstandards, und außerdem müssen

die Netzbetreiber wissen, wie viel Strom produziert und ins Netz eingespeist werden könnte, um Angebot und Nachfrage einschätzen zu können. Es gibt zwei Schritte: Die Anmeldung bei der Bundesnetzagentur erfolgt online über das Marktstammdatenregister (MaStR). Das geht relativ schnell, denn hier genügen die technischen Angaben der Photovoltaikanlage. Die Registrierung ist gesetzlich vorgeschrieben. Zusätzlich muss man sich beim örtlichen Netzbetreiber melden, was normalerweise der Installateur übernimmt. Hier gibt es ein bereits ein „vereinfachtes Netzanschlussverfahren“: Wenn der Elektriker eine Anlage mit einer Leistung von bis zu 10,8 Kilowatt beim Netzbetreiber vor Ort angemeldet hat und dieser sich nicht nach spätestens vier Wochen zurückgemeldet hat, darf er die Anlage anschließen und in Betrieb nehmen. Künftig gilt mit dem Solarpaket diese Regel bis zu einer Leistung von 30 Kilowatt. Sogenannte Balkonkraftwerke werden ebenfalls entbürokratisiert. Künftig reicht hier die einfache Anmeldung bei der Bundesnetzagentur. Der Netzbetreiber vor Ort muss nicht zusätzlich informiert werden. Außerdem muss man nicht extra einen Zweirichtungs-Stromzähler einbauen, bevor die Anlage ans Netz geht. Ein alter Ferraris-Zähler ist vorübergehend geduldet, bis der Netzbetreiber von sich aus ein neues Gerät einbaut. Der alte Zähler dreht sich dann einfach rückwärts, wenn Strom vom Balkon ins Netz eingespeist wird.

Mit Sonnenschutz Energie sparen

(djd/dh) Fenster, Balkon- und Terrassentüren zählen beispielsweise zu Schwachstellen im Haus oder in der Wohnung, über die selbst in gut gedämmten, modernen Gebäuden in der kalten Jahreszeit teuer bezahlte Heizenergie verloren geht. In der warmen Jahreszeit wiederum gelangt über die Glasscheiben die Sommerhitze ins Haus, die mit energieintensiven Klimageräten wieder heruntergekühlt werden muss. Auch der gezielte Einsatz von Rollläden und Sonnenschutzsystemen kann helfen, die Heiz- und Energiekosten zu

senken. Auf diese Weise lassen sich, nach Angaben von Fachleuten des Bundesverbands für Rollläden und Sonnenschutz, je nach Verhalten der Verbraucher zwischen 15 und 50 Prozent der Heizwärme im Winter und des Stroms für die Klimatisierung im Sommer einsparen. Unter www.rollladen.de gibt es mehr Informationen zum Wirkungsprinzip von Rollläden, die wie in einer Thermoskanne eine dämmende Luftschicht zwischen der geschlossenen Beschattung und der Fensterscheibe entstehen lassen.

Eine Reise durch die Welt der Gartenmöbel

mit den aktuellen Abbildungen, Infos und Preisen zu über 1000 Artikeln aus allen Produktgruppen wie z. B. Balkonmöbel, Schirme, Strandkörbe, Hollywood- oder Loungemöbel und vieles mehr auf der Homepage.



www.meyers-muehle-gartenmoebel.de

Vielfalt / Service / Qualität



Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLIESSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Alarmierende Einbruchzahlen

(RB) Bei den Einbruchzahlen gibt es eine alarmierende Entwicklung, die Einbrüche sind im vergangenen Jahr um 18% gestiegen. Aber wie schütze ich mein Zuhause am effektivsten. Bei der Masse an Angeboten zum Thema Sicherheit kann man schnell den Überblick verlieren. Das Unternehmen von Einbruchschutz Volksdorf bietet seinen Kunden eine individuelle Beratung an, die auf die jeweiligen Bedingungen abgestimmt ist. Der Experte warnt: Die größte Gefahr geht von ungesicherten Fenstern aus. Innerhalb weniger Sekunden und mit einfachem Werkzeug lassen sich diese öffnen. Der größte Teil der Einbrüche findet über die Fenster statt. In jedem Fall ist es ratsam, Fenster und Türen in erster Linie mechanisch zu sichern. So sollten Fenstergriffe durch eine Fenstersicherung ersetzt werden und ohne zusätzlichen Aufwand ist das Fenster oder die Terrassentür gegen unerwünschte Eindringlinge geschützt. Vor allem bei Fenstern im Erdgeschoss ist dies unabdingbar. So ist Ihr Zuhause sowohl bei dem kur-



zen Gang zum Supermarkt als auch bei längerer Abwesenheit gesichert. Wichtig ist immer, dass die Sicherungen fachgerecht angebracht werden, da der gewünschte Erfolg sonst ausbleibt. In Zusammenarbeit mit der Polizei hat der Experte für Einbruchschutz in Volksdorf noch folgenden Rat: in jeder Haustür sollte ein vernünftiger Sicherheitszylinder standard sein. Dieser sollte gegen Aufbohren und das nahezu geräuschlose Pickern geschützt sein. Bei unzureichender Sicherung kann es im Schadensfall sogar Ärger mit der Versicherung nach sich ziehen. Eine Alarmanlage bietet zusätzlich Sicherheit. Es gibt durchaus erschwingliche Modelle, die per Funk betrieben werden. Eine aufwendige Verkabelung entfällt und die Anlage meldet bequem über ein Smart Gerät. Lassen Sie sich daher von dem Sicherheitsexperten beraten, um sich und Ihr Zuhause zu schützen, denn die Schäden eines Einbruchs gehen weit über das Materielle hinaus. Besuchen Sie unter www.einbruchschutz-volksdorf.de oder Tel.: 040/609 10 16.

IMMOBILIEN

Rechts-Tipp des Monats

Änderung der Kostenverteilung

Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer darf einzelne Kostenverteilungsschlüssel ändern. Diese müssen genau benannt sein. Pauschal alle Verteilerschlüssel zu ändern, ist hingegen unzulässig. (AG Hamburg, Urteil vom 12. Dezember 2022, 11 C 106/22).

Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung:
Schweriner Str. 27 • Tel. 040-677 88 66 • info@hug-rahlstedt.de



www.grundeigentuemerverband.de

Weitere Unterkunft

(RB) Auf einem bislang nicht belegten Grundstück im Gewerbegebiet Neuer Höltingbaum, im Rahlstedter Grenzweg 5-7, richtet die Stadt eine weitere Unterkunft (einen Interimsstandort) für bis zu 136 Asyl- und/oder Schutzsuchende ein, die von Juni 2024 bis Ende 2026 betrieben werden soll.

Die Unterkünfte werden dringend benötigt, so die Sozialbehörde. Vor Ort haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Am 15. Mai informierte die Sozialbehörde die Öffentlichkeit in der Sitzung des Regionalausschusses Rahlstedt über das Vorhaben, so Ole Thorben Buschhüter (SPD). Die Sozialbehörde beschreibt die zukünftige Unterkunft in ihrem Schreiben an die Bezirksversammlung wie folgt: "Die Unterkunft wird aus vier eingeschossigen, zweireihigen Containeranlagen mit Einzelcontainern errichtet. Der Bereich zwischen den Containereihen wird zum Schutz vor Witterung auf der Zuwegung zu den Gemeinschaftsräumen überdacht ausgeführt. In jeder Doppelcontainerreihe stehen zwei Gemeinschaftsküchen und zwei Sanitärcontainer (jeweils einer für Frauen und Männer) zur Verfügung. Zusätzlich sind ein Gemeinschaftsraum und ein weiteres einstöckiges Containergebäude mit unterschiedlich großen Räumen als Verwaltungsgebäude und für die soziale Beratung vorgesehen." Weitere Informationen zur aktuellen Lage der öffentlichen Unterbringung, zum Standort und zum Betrieb der Unterkunft, zu sozialen Angeboten und zur medizinischen Versorgung, enthält das Schreiben der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration. Es kann hier heruntergeladen werden: <https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFD-NR=1020860>.

Krankenhaus-Atlas

(dh) Seit 1. Mai 2024 sind Daten zu Kliniken online abrufbar. Der sogenannte Krankenhaus-Atlas soll als interaktives Portal verständlich über das Angebot an bundesweit rund 1700 Klinikstandorten informieren. Mit dem interaktiven Krankenhaus-Atlas werde die Qualität der Krankenhäuser transparenter, was die individu-

elle Entscheidung der Patienten stärken werde. Patienten oder Angehörige könnten sich vor einem geplanten Eingriff zum Beispiel darüber informieren, in welchem Krankenhaus der Eingriff wie häufig vorgenommen werde. Per Datenvergleich könne man so herausfinden, welche Klinik für den entsprechenden Eingriff spezialisiert sei.

Badesaison ist gestartet

(RB) Am 10. Mai, begann an den Hamburger Badegewässern wieder die Badesaison. Insgesamt laden 16 offizielle Badestellen an 14 Badegewässern bis Mitte September wieder zum Badevergnügen in ganz Hamburg und auf der Nordseeinsel Neuwerk ein.

Die Saisonzeiten, aktuelle Ergebnisse und die Wasserqualität für alle Hamburger Badegewässer finden Sie unter www.hamburg.de/badegewaesser. Die Wasserqualität der Hamburger Badegewässer wird während der Badesaison alle drei Wochen mit Wasserproben kontrolliert. Wird eine Grenzwertüberschreitung einer bakteriellen Belastung gemessen, dient dies als Anzeichen für eventuelle gesundheitliche Risiken die vom Badegewässer ausgehen können und es werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Zusätzlich werden die Sichttiefe, der pH-Wert und die Wassertem-

peratur gemessen. Bei Bedarf wird das Gewässer zusätzlich auf Blaualgen untersucht. Die Qualität an den Hamburger Badestellen ist an einer Badestelle mit gut und an allen anderen Badestellen mit ausgezeichnet bewertet.

Zudem gibt es folgende Hinweise: Wenn Sie ihre Füße im knietiefen Wasser nicht mehr sehen können, sollten sie nicht baden (Blaualgen). An den Baggerseen gibt es schon in Ufernähe Abbruchkanten, an denen das Wasser schnell sehr tief wird. Abfälle immer im Mülleimer entsorgen, nicht am Strand; bitte die bereitgestellten Toiletten benutzen und die Vegetation am Ufersaum von Seen schonen.

Sie dient dem Gewässerschutz. Bitte keine Wasservögel füttern. Eine unnatürlich hohe Population schadet nicht nur dem Gewässer, sondern erhöht auch das Risiko eines Zerkariembefalls (Saugwurmlarven).

STELLENMARKT

Der Walddorfer SV sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für seine Sportstätten einen

**Sportanlagenwart/
Haustechniker (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Aufgaben umfassen die Wartung, Pflege, Reparatur, Renovierung, Sauberkeit sowie der Sicherheit der gesamten Anlagen in und um die Sportzentren des Walddorfer SV (Sportplätze, Tennis- und Beachanlage, Sporthallen, Schwimmbad, etc.). Voraussetzungen sind idealerweise technische oder handwerkliche Ausbildung (Maler, Anlagenmechaniker, Elektriker, Heizungsbauer) sowie Berufserfahrung in diesem Bereich.

Weitere Informationen unter www.walddoerfer-sv.de/jobs-und-karriere

Walddorfer SV



Hamburg

Fitte Rentnerin bietet sich an für Haushaltshilfe, Alltagsbegleitung, chauffieren, spielen, Gespräche und was sonst noch Freude macht... Bevorzugt für ältere Damen, gerne im Raum Rahlstedt und auf Mini-Job Basis. Mobil: 0152-51313330

VERSCHIEDENES

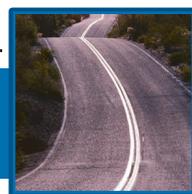
Business-Coaching
Geschäftsoptimierung
Karriereberatung
Tel.: 040-800080554

Mit sich selbst im Reinen?
Gesprächstherapie für Paare,
Psychologische Beratung
Tel.: 0173-6743023

Müllabfuhr

(RB) Am Pfingstmontag, dem 25. Mai. Die zwölf Hamburger Recyclinghöfe bleiben am Feiertag geschlossen. Alle Abfuhrverschiebungen wegen Feiertagen sind auf der SRH-Website www.stadtreinigung.hamburg/entsorgung-recycling/terminaenderungen.

RUND UMS AUTO | VERKEHR



Zebrastrreifen gefordert

(dh) Durch die Baustelle in der Berner Straße und die Umleitung hat der Verkehr im Alten Zollweg erheblich zugenommen. Eine gefahrlose Querung ist zu den Hauptverkehrszeiten nur möglich Höhe Bekassinenau (Ampel) und Arnswalder Straße (Zebrastrreifen). Die Querung des Alten Zollwegs an der Kreuzung Massower Weg / Bublitzer Straße / Alter Zollweg ist durch das erhöhte Verkehrsaufkommen zu den Hauptverkehrszeiten mit erheblichen Risiken verbunden. Zu den sicheren Querungen sind es jeweils 450 m. Insbesondere gilt das für mobilitätseingeschränkte Personen wie Menschen mit Behinderung, aber auch Personen mit Kinderwagen und auch Kinder.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kreuzung als Kita- und Schulweg genutzt wird, als Weg zur Bushaltestelle oder auch für Spaziergänger. Das Einsehen des Straßenverkehrs ist durch das leichte Verschwenken der Straße von der Bublitzer Straße aus zusätzlich erschwert. Vor diesem Hintergrund hat die Fraktion Die Linke einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die Verwaltung gebeten wird zu prüfen, ob es möglich ist, einen provisorischen Zebrastrreifen in der Straße Alter Zollweg für die Dauer der Baustelle in der Berner Straße einzurichten und diesen für die Zeit der betreffenden Baumaßnahmen bestehen zu lassen.

Genauere Angaben

(dh) Ab 1. Mai müssen zum Verkauf stehende Neuwagen mit besseren Informationen zum CO₂-Ausstoß und den Folgekosten, etwa für Steuern, ausgestattet werden. Beim Verbrauch müssen künftig die realitätsnäheren WLTP-Tests zugrunde gelegt werden. Schon seit 2011 gibt es eine Pflichtkennzeichnung für den Kraftstoff- und Energieverbrauch von Pkw in Form eines CO₂-Labels. Mit dem komplexeren und genaueren Messverfahren WLTP als Grundlage für dieses Label sollen ab Mai realistischere und genauere Angaben gemacht werden. Zudem

schreibt die neue Pkw-Energieverbrauchs-kennzeichnungs-Verordnung (Pkw-EnVKV) auch eine Abschätzung der CO₂-Kosten vor, die sich auf den Spritpreis auswirken. Deshalb muss jedem Neuwagen ab Mai beiliegen, welche Kosten auf den Besitzer in den nächsten zehn Jahren zukommen, wenn der CO₂-Preis gering, durchschnittlich oder stärker als momentan angenommen steigt. Man wolle dem Verbraucher eine Bewertung der künftigen Kosten an die Hand geben, so das Bundeswirtschaftsministerium.

Marderschaden- wer zahlt?

(RB/ uniVersa) Marder sind in den Monaten April bis Juni besonders aktiv. Sehr zum Leidwesen vieler Autofahrer. Denn Schäden an Kabeln und Schläuchen können schlimme Folgeschäden verursachen. Nicht immer sind sie über die Kfz-Versicherung gedeckt. Für Marderschäden reicht eine normale Kfz-Haftpflichtversicherung, die für Autofahrer gesetzlich vorgeschrieben ist, nicht aus. Versicherungsschutz besteht nur im Rahmen einer Teil- und Vollkaskoversicherung. Allerdings decken viele Policen nur direkte Schäden, etwa an Kabeln oder Schläuchen, ab. „Viel teurer werden jedoch Folgeschäden werden, wenn zum Beispiel dadurch der Katalysator, der Motor oder die Antriebs- und Achsgelenke beschädigt wer-

den“, erklärt Schadenexpertin Margareta Bösl von der uniVersa Versicherung. Neuere Tarife und leistungsstarke Angebote leisten mittlerweile generell bei Tierbisschäden. Dann wird nicht mehr geprüft, ob der Schaden durch einen Marder oder ein anderes Tier verursacht wurde. „Zudem sollte die Versicherung nicht nur den Schaden an den Kabeln und Schläuchen ersetzen, sondern auch an Dämmmatten und Achsmanschetten, und vor allem bei teuren Folgeschäden ohne Höchstentschädigungsgrenzen leisten“, empfiehlt die Schadenexpertin der uniVersa. Sinnvoll kann auch ein Kfz-Schutzbrief sein. „Dann werden bei einer Panne auch die Abschleppkosten zur nächsten Werkstatt übernommen“, so Bösl.

Neue Motorradhelm-Norm

(ADAC/dh) Bereits 2020 wurde angekündigt, dass ein neuer ECE-Standard für Motorradhelme eingeführt werden soll, und damit die mittlerweile über 20 Jahre alte Norm ECE 22.05 ersetzt. Die offizielle Bezeichnung lautet ECE-R, wobei das R für Regelung steht. Im Juni 2022 wurden dann tatsächlich die ersten Helme nach ECE-R 22.06 getestet, Hersteller müssen bei Neuerscheinungen den neuen Standard einhalten. Seit Juni 2023 dürfen schlussendlich auch

nur noch Helme nach ECE 22.06 hergestellt werden. Aber: Ein Verkaufsverbot für Lagerbestände greift zumindest aktuell noch nicht. Erst ab Juni 2024 müssen alle neuen Helme der ECE 22.06-Norm entsprechen. Sie soll Helme noch sicherer machen, etwa indem Hülle und Innenschale nun höhere Aufschlaggeschwindigkeiten aushalten oder einen Rotationstest überstehen müssen, um das menschliche Gehirn bei einem Schrägaufprall besser zu schützen.



16 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb



mit dem Bundes-Service

Ihre Kfz-Werkstatt mit dem Rund-um-Service

KFZ-Reparaturen

Instandsetzung v. Unfallschäden

Abgas- u. Hauptuntersuchungen

Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahlstedt)
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31
www.stoll-schrader.de
E-Mail: stoll-schrader@gmx.de



Wer mit Licht fährt, leistet einen Beitrag für die Sicherheit!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke

AUTOMOBILE





- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice

- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

KLIMAAANLAGENCHECK
POLLENFILTER WECHSELN

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

Geh- und Radwegsanierung

(dh) Seit März 2023 wurden die Geh- und Radwege in der Bargteheider Straße, zwischen Scharbeutzer Straße und Oldenfelder Straße, saniert. Die Bauarbeiten an der ehemaligen B75 sind weitestgehend abgeschlossen, das Ergebnis lässt sich sehen. Nun werden sie stadteinwärts fortgesetzt. Am 13. Mai 2024 starteten die Bauarbeiten zur Sanierung der Geh- und Radwege im 800 Meter langen Straßenzug Stein-Hardenberg-Straße/Bargteheider Straße in Alt-Rahlstedt, zwischen Am Pulverhof und Scharbeutzer Straße, und werden rund sieben Monate dauern. Außerdem ist eine Sanierung der Fahrbahndeckschicht im Straßenzug Stein-Hardenberg-Straße/Bargteheider Straße geplant, und zwar im 1,8 Kilometer langen Abschnitt zwischen Sonnenweg und Scharbeutzer Straße. Diese soll in den Sommerferien erfolgen, im Zeitraum 18. Juli bis spätestens 31. August 2024. Während der Bauarbeiten wird immer eine Fahrspur je Richtung befahrbar sein. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Nebenfächen sollen auch bereits zusätzliche Bushaltestellen für die geplante Xpress-Bus-Linie X27 (Bf. Bergedorf – Bf. Rahlstedt – Poppenbüttel) eingerichtet werden, und zwar jeweils in Höhe Birkenallee (beide Richtungen) und Am Pulverhof (stadteinwärts) sowie östlich Sonnenweg (Bf. Tonndorf, beide Richtungen). In Höhe Birkenallee wird zudem zukünftig eine Fußgängerampel das Queren der Straße erleichtern, was den Busfahrgästen zugute kommt, aber auch die dortigen Ladengeschäfte fußläufig besser erreichbar macht. Die Bauarbeiten werden in mehreren aufeinanderfolgenden Bauabschnitten ausgeführt. Während der Bauarbeiten ist mit Einschränkungen zu rechnen.

Linie 162 fährt häufiger

(dh) Die StadtBus-Linie 162 zwischen U Wandsbek Markt und Bahnhof Rahlstedt fährt seit 6. Mai 2024 häufiger, teilte die HOCHBAHN mit. In den Hauptverkehrszeiten wird dann ein 10-Minuten-Takt angeboten, allerdings erst einmal nur im Abschnitt U Wandsbek Markt – Berliner Platz. Die Fortsetzung des 10-Minuten-Takts bis zum Bf. Rahlstedt ist diesmal noch nicht drin. Bislang fährt die StadtBus-Linie 162 ganztägig nur im 20-Minuten-Takt, in den Tagesrandzeiten und sonntagvormittags sogar nur alle 40 Minuten. Immer wieder wird von Fahrgästen der Wunsch geäußert, dass das Fahrtenangebot der Linie 162 auf einen 10- und 20-Minuten-Takt verdichtet wird. Im Gegenzug zur Taktverdichtung bei der StadtBus-Linie 162 wird die XpressBus-Linie X11 (U Wandsbek Markt – Kielkoppelstraße, ehemals Linie E62 bzw. kurzzeitig Linie 165), die nur in den Hauptverkehrszeiten an Werktagen bzw. Schultagen verkehrt, eingestellt. In dem Streckenabschnitt Kielkoppelstraße – Berliner Platz wird mit der XpressBus-Linie X35, den MetroBus-Linien 11 und 29 sowie der StadtBus-Linie 162 weiterhin ein dichtes Angebot vorgehalten, mit in der Hauptverkehrszeit bis zu 22 Abfahrten in der Stunde.

„Die Bucht der Träume“

(RB) Im Goldmann Verlag ist von Elena Sonnberg das neue Buch „Die Bucht der Träume“ erschienen. Sara hatte keinen Kontakt mehr zu ihrem Vater, seit er sie und ihre Mutter vor Jahren verließ. Nun hat er ihr überraschend sein Haus am Gardasee vermacht – in jenem malerischen Ort, in dem die Familie früher die glücklichsten Sommer verbrachte. Sara will das Erbe möglichst schnell wieder loswerden und reist mit ihrer 14-jährigen Tochter Mimi nach Italien, um das Anwesen zu verkaufen. Doch der Urlaub am Gardasee stellt Saras Leben völlig auf den Kopf. Der Makler vor Ort ist niemand anders als ihre Jugendliebe Matteo, den sie nie vergessen konnte. Und umgeben vom Duft des Sommers und bittersüßen Erinnerungen entdeckt Sara ein Geheimnis ihres Vaters, das ihn in ganz neuem Licht erscheinen lässt. 464 Seiten, ISBN: 978-3-442-49457-6 (Foto: Goldmann Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

KulturWerk

(RB) Jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr, bietet das KulturWerk, Boizenburger Weg 7, einen „Offenen Singkreis“. Zusammen werden bekannte Volkslieder, Kanons und Unterhaltungsmusik gesungen. Ohne Anmeldung, Spenden erwünscht. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 17.00 – 18.30 Uhr, wird ein kostenloser Kurs „Spanisch für Fortgeschrittene“ angeboten. Spen-

den erwünscht. Noch bis zum 25. Mai, läuft die Schüler-Ausstellung „Toxic Reef“ von Schülern des Gymnasium Oldenfelde. Am 28. Mai, um 19.30 Uhr, öffnen wieder die 4qm-Boize-Bühne. Anmeldung unter: offenebuehne@kulturwerk-rahlstedt.de. Am 29. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der Martinskirche, Hohwachte Weg 2, ein Kaffka-Abend statt. Eintritt frei, Hutspende.

Vollsignalisierung gefordert

(dh) Im Dezember 2022 hatte die Bezirksversammlung Wandsbek die zuständige Behörde gebeten zu prüfen, ob an dem Knotenpunkt Schöneberger Straße/Liencronstraße/Kielkoppelstraße eine Vollsignalisierung realisiert werden kann. Laut Stellungnahme der Verkehrsdirektion der Polizei hat die örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde festgestellt, dass hier „ein erhöhter Querungsbedarf für Fußgänger besteht“ und zeitgleich „die Kraftfahrzeugverkehrsstärke so hoch (ist), dass der Einsatz einer Lichtzeichensignalanlage erforderlich wird.“ Für die bauliche Umsetzung sind das Bezirksamt Wandsbek und der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zuständig. Die Vollsignalisierung des betreffenden Knotenpunkts würde die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer verbessern. Insbesondere würden sich durch eine Vollsignalisierung für Fußgänger, für die es bislang nur eine Fußgän-

ger-Lichtsignalanlage etwas abseits des Knotenpunkts und in ungünstiger Lage zur Bushaltestelle „Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“ gibt, kürzere und sicherere Wege ergeben. Auch das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift ist sehr an einer Vollsignalisierung des Knotenpunkts interessiert. Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Grünen einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem das Bezirksamt Wandsbek gebeten wird, den von den Straßenverkehrsbehörden unterstützten Vorschlag einer Vollsignalisierung des Knotenpunkts Schöneberger Straße/Liencronstraße/Kielkoppelstraße in ihre Arbeitsprogramme aufzunehmen und alsbald baulich umzusetzen. Im Zuge der Vollsignalisierung soll für Radfahrende, die den Radweg in der Nebenfläche der Schöneberger Straße/Kielkoppelstraße nutzen, ein eigenes Lichtsignal eingerichtet werden.

Sicherung des „Doktorstiegs“

(dh) Der schmale, 185 Meter lange Verbindungsweg zwischen der Rahlstedter Straße 33 und der Loher Straße 21, manchen aus früheren Zeiten als „Doktorstieg“ bekannt, wird von Fußgängern gerne genutzt. Bis 2021 befand er sich im Verwaltungsvermögen Tiefbau des Bezirksamts Wandsbek und wurde dann in das Allgemeine Grundvermögen der Finanzbehörde umgebucht. Angeblich war das Grundstück jahrzehntelang dem falschen Anlagevermögen zugeordnet, dieser Fehler sollte korrigiert werden. Im September 2023 wurde der Verbindungsweg vom Bezirksamt wegerechtlich entwidmet, weil er angeblich für den allgemeinen Verkehr entbehrlich ist. Seitdem handelt es sich um einen so genannten Privatweg, auch wenn er weiterhin der Stadt gehört. Seitdem ist der Weg mit dem Hinweis „Achtung! Kein Winterdienst. Benutzung auf eigene Gefahr!“ des jetzt zuständigen Landesbe-

triebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) versehen. Zwischenzeitlich dort ebenfalls angebrachte Schilder „Privatweg – Befahren und Begehen verboten“ wurden nach Intervention schnell wieder abgebaut. Der „Doktorstieg“ ist bereits in Planwerken aus den frühen 1950er Jahren eingezeichnet und wahrscheinlich noch deutlich älter. Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD und der Grünen einen gemeinsamen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem der zuständigen Behörde empfohlen wird, dauerhaft dafür Sorge zu tragen, dass der Doktorstieg uneingeschränkt von Fußgängern genutzt werden kann und darf. Zur dauerhaften Sicherung des Gehwegs für Fußgänger strebt das Bezirksamt an, den Verbindungsweg wieder in sein Verwaltungsvermögen zu übernehmen und entweder als Gehweg oder als Grün- und Erholungsanlage zu widmen.